

Geschäftsbericht 2020



Experten
für globale
Energie-
lösungen

groupe 



**Groupe E hat es insbesondere
dank der grossartigen Solidarität
der Mitarbeitenden der
Firmengruppe geschafft, sich an die
Pandemiesituation anzupassen.**

CLAUDE LÄSSER
Verwaltungsratspräsident

JACQUES MAURON
Generaldirektor



INHALT

Eine solidarische, geeinte und agile Gruppe	02
Lhre Zukunft ist unsere Gegenwart	04
Eigenverbrauch im Mittelpunkt der Strategie	06
Weiterentwicklung für mehr Kundennähe	08
Gesamtlösungen für ambitionierte Projekte	10
Ein 360-Grad-Management der Gebäudetechnik	12
Innovative und nachhaltige Heizlösungen	16
Vereint unter einer einheitlichen Marke	18
Ein multidisziplinäres Kompetenzzentrum	20
Mitarbeitende im Veränderungsprozess unterstützen	22
Die Herausforderungen der Gegenwart meistern und sich für die Zukunft wappnen	24
Corporate Governance	26
Ein besonderes Jahr in Bildern	38
Finanzbericht	40

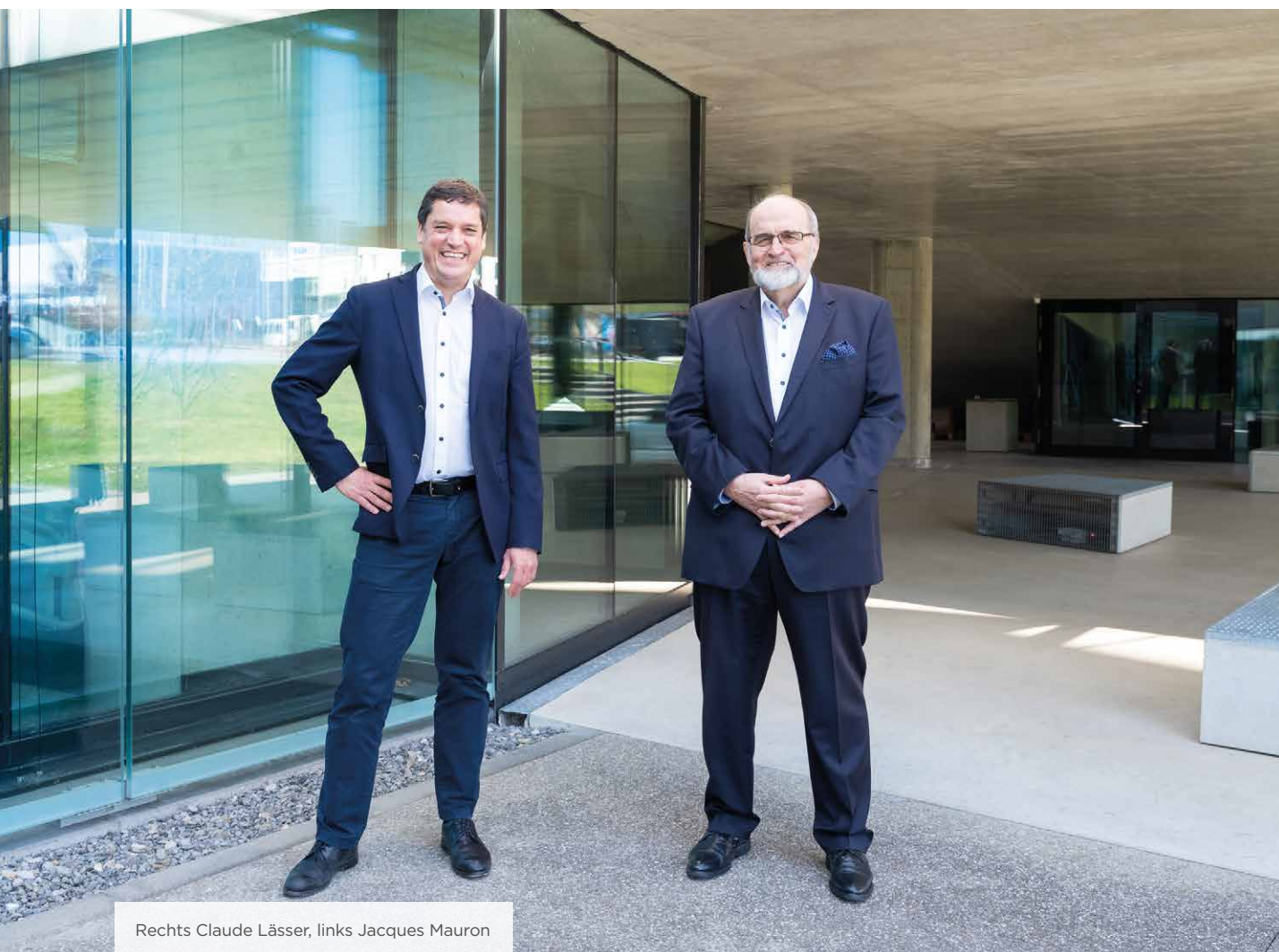




Mitteilung des Verwaltungsratspräsidenten und des Generaldirektors

EINE SOLIDARISCHE, GEEINTE UND AGILE GRUPPE

Groupe E blickt auf das Jahr 2020 zurück, das insbesondere aufgrund der Corona-Pandemie von zahlreichen Herausforderungen geprägt war. Der Firmengruppe ist es jedoch gelungen, sich schnell und nachhaltig anzupassen und dabei wahre Solidarität zu beweisen.



Rechts Claude Lässer, links Jacques Mauron

Die weltweite Corona-Krise hat auch Groupe E nicht verschont. Ihre Geschäftstätigkeiten wurden bereits mit Inkrafttreten der ersten Massnahmen, die vom Bundesrat im vergangenen März beschlossen wurden, beeinträchtigt. Groupe E reagierte sofort und traf sämtliche notwendigen Vorkehrungen, um die Konsequenzen der Pandemie effizient zu bewältigen. Dabei hatten zwei Punkte Priorität: die Sicherheit der Mitarbeitenden und der Zugang zu Produkten und Dienstleistungen für Kund/innen. Obwohl die Krise noch nicht vorüber ist, zeigen die ersten Erkenntnisse aus dem vergangenen Jahr, dass es der Firmengruppe hervorragend gelungen ist, sich anzupassen,

insbesondere dank der grossartigen Solidarität ihrer Mitarbeitenden. Auch die neue, 2020 eingeführte kohärentere und effizientere Organisation der Gruppe ermöglichte es, die Auswirkungen der Krise zu begrenzen.

Wertvolles Know-how im Dienst der nachhaltigen Entwicklung

Gestärkt trieb Groupe E ihre Entwicklung in einem Markt voran, der vom Wunsch der Verbraucher/innen geprägt ist, sich einer zunehmend ökologischen Lebensweise anzunähern. Groupe E ist sich dieser (r)evolutionären Entwicklung bewusst und enga-

giert sich als Akteurin für die Energiewende, um ihre Kund/innen bei deren Bemühungen um mehr Nachhaltigkeit zu unterstützen. So wurden 2020 mehrere entsprechende Produkte und Dienstleistungen auf den Markt gebracht, insbesondere in den Bereichen Fotovoltaik, Facility Management oder auch Elektromobilität.

Finanzergebnis

Das turbulente Jahr, das wir gerade erlebt haben, hat sich auch auf die Finanzergebnisse ausgewirkt. Die Firmengruppe erzielte einen Umsatz von CHF 698 Mio., also einen ähnlichen Betrag wie im Vorjahr, der aber unter den Erwartungen und den verfügbaren Kapazitäten lag. Das Betriebsergebnis (EBIT) veranschaulicht dies: Es blieb solide, ging aber unter den Auswirkungen der Pandemie und eines sehr milden Winters stark zurück. Die Diversifizierung der Aktivitäten und Beteiligungen führte zu erfreulich positiven Ergebnissen aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen und dem Finanzergebnis. Die Firmengruppe weist somit einen Reingewinn von rund CHF 81 Mio. aus, was einen moderaten Rückgang im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 darstellt.

Groupe E unterstützt ihre Kund/innen bei deren Bemühungen um mehr Nachhaltigkeit.

Die Sozialpartnerschaft, eine Priorität

Groupe E setzte ihre Bemühungen fort, die Sozialpartnerschaft innerhalb des Unternehmens zu erhalten. Die Geschäftsleitung der Firmengruppe und die Personalkommission haben daher den GAV von Groupe E um ein weiteres Jahr verlängert. Der Vertrag enthält zwei neue Klauseln, die am 1. Januar 2021 in Kraft getreten sind. Erstens: Die Öffnung des Aktienkapitals für alle Mitarbeitenden der Unternehmen, an denen die Groupe E eine Mehrheitsbeteiligung hält. Dies ist eine Fortsetzung der ersten Ausweitung auf die Mitarbeitenden der historisch zu Groupe E gehörenden Unternehmen vor drei Jahren und entspricht dem Wunsch, die Identifikation mit der Firmengruppe zu stärken. Ausserdem stärkt der GAV die Work-Life-Balance. Damit sendet die Firmengruppe in einer Zeit der Instabilität ein starkes und beruhigendes Signal an ihre Mitarbeitenden.

Nachruf auf Dominique Gachoud und Pascal Barras

Manchmal prägen schmerzvolle Momente den Unternehmensalltag. Wir trauern um zwei herausragende Persönlichkeiten der Unternehmensgeschichte, die letztes Jahr verstorben sind. Dominique Gachoud,

Generaldirektor von 2012 bis 2019, der 37 Jahre bei Groupe E gearbeitet hat, starb am 10. November an den Folgen einer schweren Krankheit. Der von uns allen geschätzte, versierte Sport- und Weinkenner, der stets den Menschen in den Mittelpunkt stellte, prägte die Geschichte von Groupe E, indem er die Umwandlung vom Stromproduzenten und Stromlieferanten zum umfassenden Energieunternehmen initiierte. Bereits zuvor, am 7. Juli, erfuhren wir mit Bedauern vom Tod von Pascal Barras, Mitglied der Geschäftsleitung von 2015 bis 2019, der ebenfalls einer Krankheit erlag.

Mit dem Tod von Dominique Gachoud und Pascal Barras verlieren wir nicht nur Kollegen, sondern zwei gute Freunde. Wir werden sie als herzliche, begeisterungsfähige und lebenslustige Persönlichkeiten, die sich hingebungsvoll für das Unternehmen und ihre Kolleg/innen engagierten, in Erinnerung behalten.

Eine starke und geeinte Gruppe

Wenn es Groupe E gelungen ist, den Kurs trotz eines äusserst intensiven Jahres 2020 zu halten, dann ist dies dem beispiellosen Engagement ihrer rund 2'300 Mitarbeitenden, ihrem Kader, ihrer Direktoren sowie ihrem Verwaltungsrat zu verdanken. Wir möchten an dieser Stelle allen herzlich für ihre Anstrengungen in den vergangenen Monate danken, die nie an Professionalität oder Qualität eingebüsst haben. Es ist auch dem Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden, Partnerinnen und Partner, Aktionärinnen und Aktionäre zu verdanken, dass sich dieses Geschäftsjahr unter Berücksichtigung der besonderen Umstände als solide bezeichnen lässt. Ihnen allen gilt unser aufrichtiger Dank.

Wir sind überzeugt, als starke und geeinte Gruppe auch künftige Herausforderungen im Bereich Energie meistern zu können.



CLAUDE LÄSSER

Verwaltungsratspräsident



JACQUES MAURON

Generaldirektor



Gemeinsam sind wir die treibende Kraft der Energiewende

IHRE ZUKUNFT IST UNSERE GEGENWART

Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun. All unsere Handlungen und Entscheidungen haben Auswirkungen auf die Welt von morgen.

Als Energieexpert/innen wollen wir künftigen Generationen eine bessere und nachhaltige Welt bieten, in der Energie der Schlüssel zum Fortschritt ist. Damit die Energiewende und die Reduzierung des CO₂-Ausstosses gelingen, ermutigt unser Unternehmen seine Kund/innen dazu, eine nachhaltige Energiezukunft zu schaffen. Dazu setzen wir auf sämtlichen Ebenen auf einen ganzheitlichen Ansatz für das Energiemanagement: in den Städten und Dörfern, den Unternehmen, den Verwaltungen, den Schulen und auch in den Haushalten. Jede Installation zählt, ganz gleich,

Wasser- und Windkraft, Sonnen- und Holzenergie gewinnen im selbem Mass an Bedeutung, wie Fernwärmenetze, Wärmepumpen und Elektrofahrzeuge nach und nach Ölheizungen und Verbrennungsmotoren ersetzen.

Wir begreifen Veränderungen auch als Chance, innovativ tätig zu sein und unsere Kund/innen mit optimalen Lösungen zu unterstützen. Wir hören zu und suchen die am besten geeigneten Lösungen. Dieser Sinn für Dienstleistung ist Teil unserer Kultur, denn

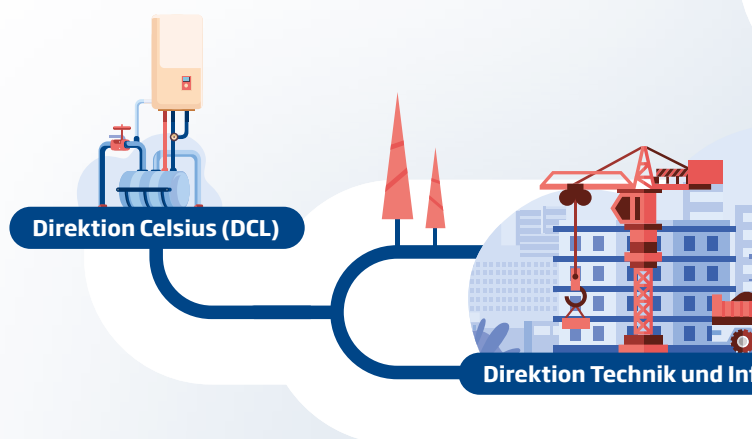
„Nachhaltige Energie ist ein integraler Bestandteil unserer Zukunft und fossile Energien werden in naher Zukunft nur noch eine Erinnerung sein.“

Jacques Mauron
GENERALDIREKTOR GROUPE E

ob es sich dabei um Solarpanels auf Gebäuden, Ladestationen für Elektrofahrzeuge oder Fernwärmanlagen handelt.

Unser Engagement

Unsere Firmengruppe spielt bei der Energiewende eine wichtige Rolle. Durch eine zweckmässige Nutzung erneuerbarer, nachhaltiger und lokaler Energien tragen wir zur Reduzierung der CO₂-Emissionen bei.





wir wissen, dass Energie im Alltag unverzichtbar ist, sowohl für Privatpersonen als auch für Unternehmen.

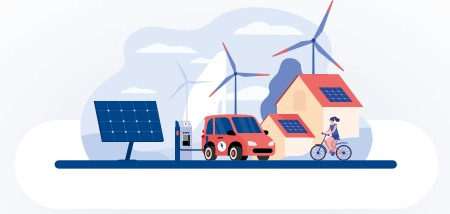
Wir setzen auf Kundennähe, geografisch oder digital. Groupe E ist ein lokales Unternehmen, das die Bevölkerung und ihre Erwartungen in Sachen Energie kennt. Wir sind in der Stadt und auf dem Land präsent – sei es im Wallis, in den Kantonen Waadt, Genf, Neuenburg, Jura, Bern oder Freiburg, unsere Kundinnen und Kunden vertrauen uns.

Mit vereinten Kräften

Dank der Kompetenzen und des Fachwissens unserer 2'300 Mitarbeitenden können wir umfassende Energielösungen anbieten. Wir sind alle verschieden – unsere Lebenswege, unsere Herkunft, unsere Ausbildung und unsere Kompetenzen. Aber uns alle verbindet die Marke Groupe E. Im Kleinen wie im Grossen, überall und jederzeit. Wir geben unser Bestes, Tag für Tag. Gemeinsam können wir Akteure des Wandels sein.



EIGENVERBRAUCH IM MITTELPUNKT DER STRATEGIE



Im Rahmen der Überprüfung ihrer Strategie schuf Groupe E ein starkes Kompetenzzentrum für das gesamte Produktmanagement im Bereich Strom, von den angestammten Aktivitäten wie Produktion und Versorgung bis hin zur Entwicklung und Markteinführung innovativer Produkte.

Als Akteurin der Energiewende bezieht Groupe E ihre Kundinnen und Kunden zunehmend in ihre Bemühungen ein, das Stromsystem nachhaltiger und erneuerbar zu gestalten. So hat die Firmengruppe 2020 ihr Angebot „My Sun Contracting“ lanciert und unterstützt damit die Installation von Solarzellen auf Gebäuden. Der Vorteil für die Eigentümer/innen: Finanzierung, Errichtung und Bau der Anlage werden vollumfänglich von Groupe E übernommen.

reich Schwerverkehr und in der chemischen Industrie. Wird Wasserstoff ausschliesslich aus erneuerbaren Quellen wie Wasser oder Wind erzeugt, weist er eine

Um die Energiewende zu schaffen, müssen auch neue Energieträger wie Wasserstoff weiterentwickelt werden.

Der Nutzer zahlt nur für die vor Ort produzierte und verbrauchte Energie, Netzkosten fallen nicht an. Je grösser der Eigenverbrauch, desto geringer fällt die Gesamtstromrechnung aus.

Vidéo: MY SUN CONTRACTING



youtu.be/Rf42F3tTszw

Seit 2020 ist die Elektromobilität integraler Bestandteil der DEL, welche die öffentlichen Ladestationen wie auch die privat genutzten Stationen, die eine starke Nachfrage erfahren, weiterentwickelt. Zwar wurde das geplante Wachstum aufgrund der Pandemie und der Abnahme des Individualverkehrs nicht erreicht, dennoch handelt es sich um einen vielversprechenden Markt. Dieses Tätigkeitsfeld ist für Groupe E auch vor dem Hintergrund der Reduzierung des CO₂-Ausstosses und der Entwicklung erneuerbarer Energien wichtig.

Wasserstoff, die Energie der Zukunft

Damit die Energiewende gelingt, müssen auch neue Energieträger wie Wasserstoff weiterentwickelt werden. Diese Energie spielt eine wichtige Rolle im Be-

Stromproduktion gesamt



■ Wasserkraft	73 %
956 GWh	
■ Thermische Kraftwerke	26 %
335 GWh	
■ Andere erneuerbare Energie	1 %
21 GWh	

💡 BIODIVERSITÄT DURCH WASSERABLASSUNGEN FÖRDERN

Am 22. Oktober 2020 öffnete Groupe E den Grundablass an der Staumauer Rossens auf spektakuläre Weise. Das Ziel dieses künstlichen Hochwassers, organisiert in Zusammenarbeit mit den Ämtern des Kantons Freiburg und den Umweltverbänden, bestand darin, das Flussbett der Kleinen Saane zu reinigen. Gemäss den Beobachtungen konnten durch das Ablassen von rund 6,6 Millionen m³ Wasser die gesetzten Ziele erreicht werden. Die meisten Algen wurden entfernt und die Kolmation des Flussbetts der Kleinen Saane zwischen Rossens und Schiffenen stark reduziert. Da die Wasserablassung kurz vor der Paarungszeit der Fische stattfand, schuf sie gute Laichbedingungen, insbesondere für die Forelle, eine emblematische Art des Flusses. Zudem hatte sie positive Auswirkungen auf Fauna und Flora hinsichtlich der Verbesserung der Biodiversität. Auch wenn diese Massnahmen schlussendlich die produzierte Energiemenge verringern, werden auch in Zukunft weitere Wasserablassungen in Form von Pilotversuchen erfolgen.

günstige CO₂-Bilanz auf. Groupe E hat gemeinsam mit ENGIE Services SA das Joint Venture „Swiss H2 Generation“ gegründet, welches Mitglied des Vereins der Wasserstoffproduzenten ist. Die sieben Mitglieder dieses Vereins sind in den Bereichen Planung, Bau oder Betrieb von Anlagen zur Wasserstoffproduktion tätig und unterstützen sich gegenseitig dabei, der Wasserstoffproduktion in der Schweiz zum Durchbruch zu verhelfen.

Stromproduktion und Umweltschutz in Einklang bringen

In ihrem angestammten Tätigkeitsfeld setzt Groupe E weiterhin auf die Optimierung ihrer Anlagen, um auch in Zukunft eine umweltfreundliche Stromproduktion zu ermöglichen. An allen Wasserkraftanlagen erfolgen die Gewässersanierungen, welche das Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer vorschreibt. Dadurch sollen Verbesserungen in den Bereichen natürliche Fischwanderung, Geschiebehaushalt, Schwall-Sunk und Restwassermengen erzielt werden. 2020 untersuchte Groupe E die Möglichkeiten zur Sanierung der Anlage Schiffenen, der Staumauer von Rossens und der Staumauer Magere Au. Die Arbeiten werden über 2030 hinaus andauern.

„SICHERN WIR DIE VERSORGUNG MIT NACHHALTIGER UND LOKALER ENERGIE“

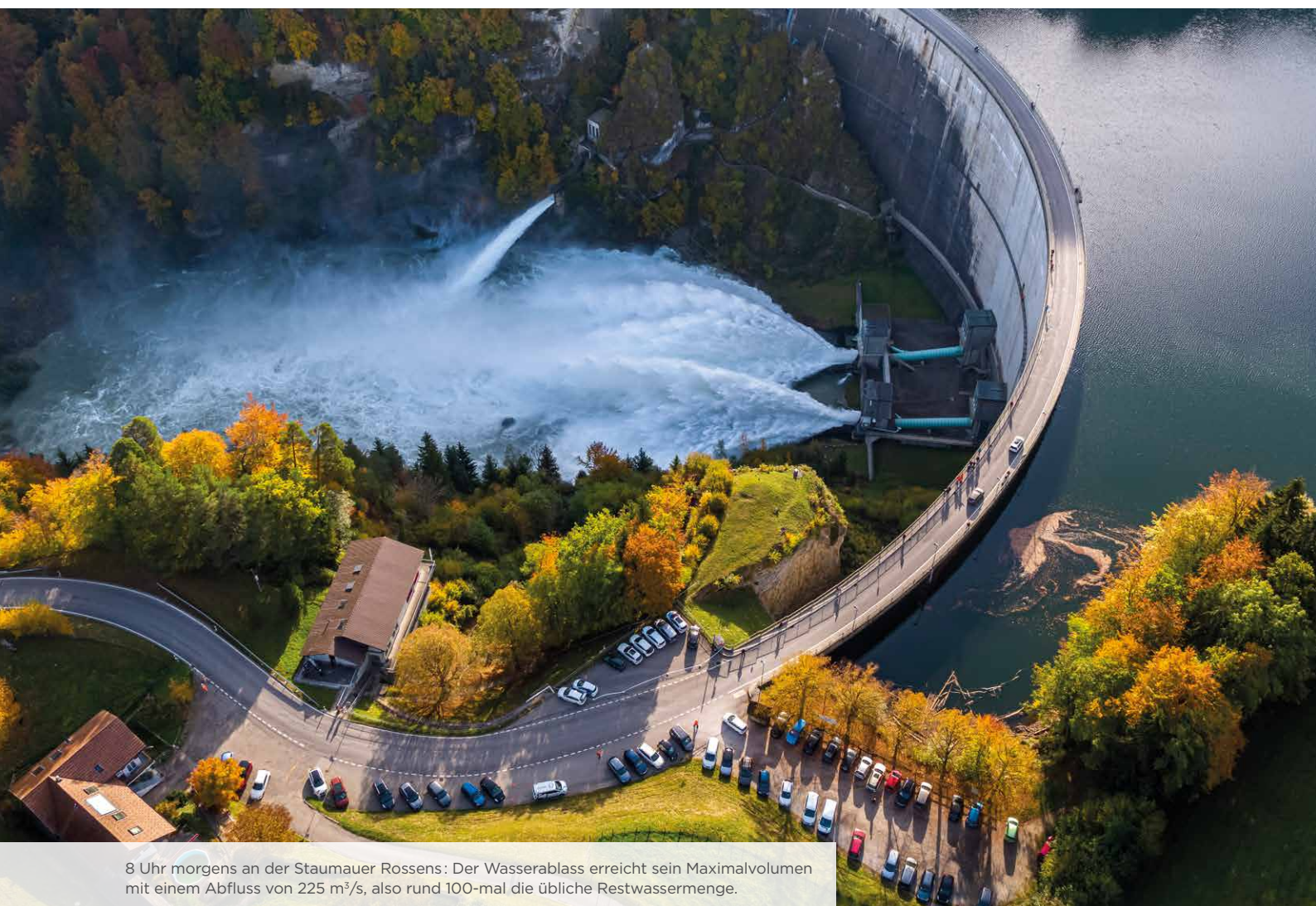


Im Rahmen der Entwicklung von Windenergieprojekten übernehme ich die Rolle einer Dirigentin: Mein Ziel ist es, eine Beziehung zwischen den Akteur/innen eines Projekts zu schaffen, seien es lokale Behörden, die Bevölkerung,

Dienstleister oder Spezialist/innen von Groupe E. Gemeinsam entwickeln wir eine lokale, erneuerbare Winterenergiequelle und achten dabei darauf, dass sie sich harmonisch in ihre Umgebung einfügt. So wirke ich aktiv an der Umsetzung der Energiewende für die kommenden Generationen mit.

Léonie Berset-Bongard

GESCHÄFTSBEAUFTRAGTE WINDENERGIE



8 Uhr morgens an der Staumauer Rossens: Der Wasserablass erreicht sein Maximalvolumen mit einem Abfluss von 225 m³/s, also rund 100-mal die übliche Restwassermenge.



Direktion Energieverteilung

WEITERENTWICKLUNG FÜR MEHR KUNDENNÄHE



Mehrere wichtige Etappen zur Stärkung der Positionierung von Groupe E im Kanton Neuenburg prägten das Jahr 2020. Präsenz vor Ort und lokale Partnerschaften sind der Schlüssel zum Erfolg.

Die Partnerschaft mit der Société Electrique du Val-de-Travers (SEVT) wurde im April 2020 durch die 10%-ige Beteiligung am Aktienkapital durch Groupe E intensiviert. Seit sechs Jahren ist die SEVT verantwortlich für den Unterhalt und Ausbau des Stromnetzes des gesamten Val-de-Travers, während Groupe E das Infrastrukturmanagement sicherstellt und als Versorgerin für sämtliche Kund/innen in der Region fungiert. Die verstärkte Partnerschaft öffnet zudem die Tür für künftige Kooperationen im Bereich der erneuerbaren Energien, insbesondere hinsichtlich des Betriebs und des Ausbaus von Wasserkraftwerken an der Areuse.

Ein neues Betriebszentrum im Val-de-Ruz

Im September 2020 erwarb Groupe E ein 18'300 m² grosses Grundstück in Malvilliers in der Gemeinde Val-de-Ruz, um darauf ein Betriebszentrum zu errichten, welches in Sachen Energieeffizienz und Ökologie beispielhaft sein wird. Die Firmengruppe verfügt damit über ein leistungsstarkes Instrument für die Versorgung der rund 33'000 Kund/innen und

der lokalen Energieverteiler im gesamten Kanton. Im CentrEx Neuchâtel werden rund 70 Mitarbeitende arbeiten, die für den Bau und den Betrieb des Neuenburger Stromnetzes verantwortlich sind. Groupe E plant zudem, dort weitere Tätigkeiten der Firmengruppe zu entwickeln, um es als ein zusätzliches Kompetenzzentrum im Kanton zu etablieren.

„DIE ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG HAT GROSSE AUSWIRKUNGEN AUF DIE BEVÖLKERUNG“



In den letzten Jahren hat sich die Effizienz von Lichtquellen für die öffentliche Beleuchtung mit dem Aufkommen der LED-Technologie sehr schnell entwickelt. Durch die Möglichkeit, die Strassenlaternen zu regeln, können das Beleuchtungsniveau während der gesamten Nacht an die Bedürfnisse der Benutzer angepasst und erhebliche Energieeinsparungen erzielt werden.

Indem wir die öffentliche Hand bei diesen verschiedenen Entscheidungen begleiten, treiben wir gemeinsam die Energiewende voran. Mit der Modernisierung der öffentlichen Beleuchtung leisten wir zudem einen Beitrag zum Erhalt von Fauna und Flora.

Cesario De Oliveira
TECHNIKER-PROJEKTLEITER



Groupe E, Stromversorgerin in Cornaux

Als Verteilnetzbetreiberin der Gemeinde Cornaux versorgt Groupe E seit dem 1. Januar 2021 die 1'600 Einwohner/innen mit Strom. Sie liefert zudem Leistungen in Zusammenhang mit Betrieb und Unterhalt des Stromnetzes, das weiterhin Eigentum der Gemeinde ist. Die Endkund/innen können zunächst von digitalen Dienstleistungen wie dem Online-Kundenportal profitieren. In absehbarer Zeit wird Groupe E der Gemeinde die gleichen Weiterentwicklungen wie für ihr eigenes Netz anbieten, um insbesondere das Konzept des intelligenten Netzes (Smart Grid) zu stärken und die Zunahme von Elektromobilität und Solarenergie zu unterstützen.

Die Tatsache, dass Groupe E 2020 die Schwelle von 10'000 angeschlossenen Fotovoltaikanlagen in ihrem

ENERGIEEINSPARUNGEN IN VAL-DE-RUZ

Das nächtliche Abschalten der öffentlichen Beleuchtung ist eine komplexe Herausforderung für jede Gemeinde. Mit Unterstützung von Groupe E wagte Val-de-Ruz im August 2020 diesen Schritt. In einer Region, in der Fauna und Flora eine wichtige Rolle spielen, war dieses beispielhafte Engagement für den Gemeinderat selbstverständlich, der Energieautonomie anstrebt und das Val-de-Ruz zu einer Ökoregion machen möchte. Val-de-Ruz ist nun die grösste Schweizer Gemeinde, die nachts ohne öffentliche Beleuchtung auskommt. Groupe E meisterte die technische Herausforderung trotz unvorhergesehener Naturereignisse und Gesundheitskrise. Sie modernisierte einen Teil der Strassenlaternen und programmierte rund 700 Lampen so um, dass diese sich von Mitternacht bis 4.45 Uhr abschalten. Die Beleuchtung im Bereich der Fussgängerstreifen bleibt aus Sicherheitsgründen aktiviert. In einem zweiten Schritt werden Bewegungsmelder an den Masten installiert, welche die Fussgängerstreifen beleuchten.

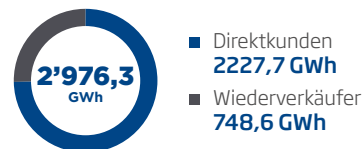


gesamten Versorgungsgebiet überschritten hat, bekräftigt dieses Streben. Die Gesamtleistung dieser Anlagen beläuft sich auf über 200 MWp; damit lässt sich der Stromverbrauch von 50'000 Haushalten decken.

Groupe E übernimmt eine wichtige Funktion im Jauntal

Als langjährige Partnerin von EW Jaun Energie hat Groupe E ihre Beteiligung am Unternehmen ausgebaut und wurde Ende 2020 Alleinaktionärin. Dank dieser Akquisition setzt die Firmengruppe ihre Wachstumsstrategie und ihr Bestreben um, sämtliche Synergien im Betrieb von Stromnetzen zum Vorteil der Kund/innen zu nutzen. Seit 107 Jahren versorgt EW Jaun das Jauntal. Die Kraftwerke Wasserfall und Jaunbach produzieren jährlich 2,5 GWh, die über ein Netz, das sich derzeit auf 57 Kilometern erstreckt, ver-

Stromverteilung

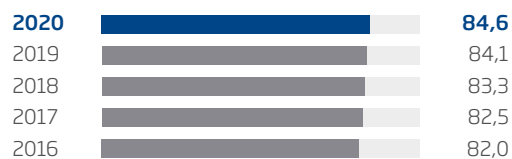


Programm zur Unterstützung der Sanierung der öffentlichen Beleuchtung

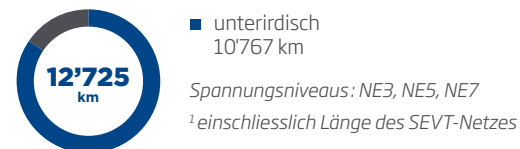
Eingesparte Energie in kWh/Jahr

Nach Arbeiten im Jahr 2020	366'302 kWh
Gesamt 2011-2020	17'701'052 kWh

Anteil der Erdverlegungen (%)



Gesamtlänge der Leitungen¹ 2020



Unterbrechungen ≥ 3 Min., mit indirekten Kunden

SAIDI (Minuten)	Index Groupe E	Von der ElCom angegebene Schweizer Durchschnittswerte
2019	12,9	19
2018	16,8	23
2017	11,1	20
2016	11,9	19
2015	15	21
SAIFI (Häufigkeit)		
2019	0,31	0,27
2018	0,37	0,37
2017	0,24	0,32
2016	0,32	0,29
2015	0,24	0,32

Methode gemäss Weisungen der ElCom.

Die Indizes für 2020 liegen erst im Herbst 2022 vor.

Die Veröffentlichung der ElCom erfolgt anonym. Es wird einzig der Schweizer Durchschnittswert des Index angegeben.

Diese Indikatoren sind nicht mit denen aller Schweizer VNB vergleichbar.

Zum Vergleich: gleiche Kundenzahl, gleiche Kundendichte, gleiches Einzugsgebiet.

Diese Indikatoren unterliegen starken Einflüssen durch externe (von Dritten verursachten) Faktoren, die sich dem Einfluss des Unternehmens entziehen.

teilt werden. Nach der bis Ende 2021 erfolgenden Integration der Aktivitäten des Kundendienstes werden die Kund/innen ab dem 1. Januar 2022 von den Tarifen von Groupe E profitieren.

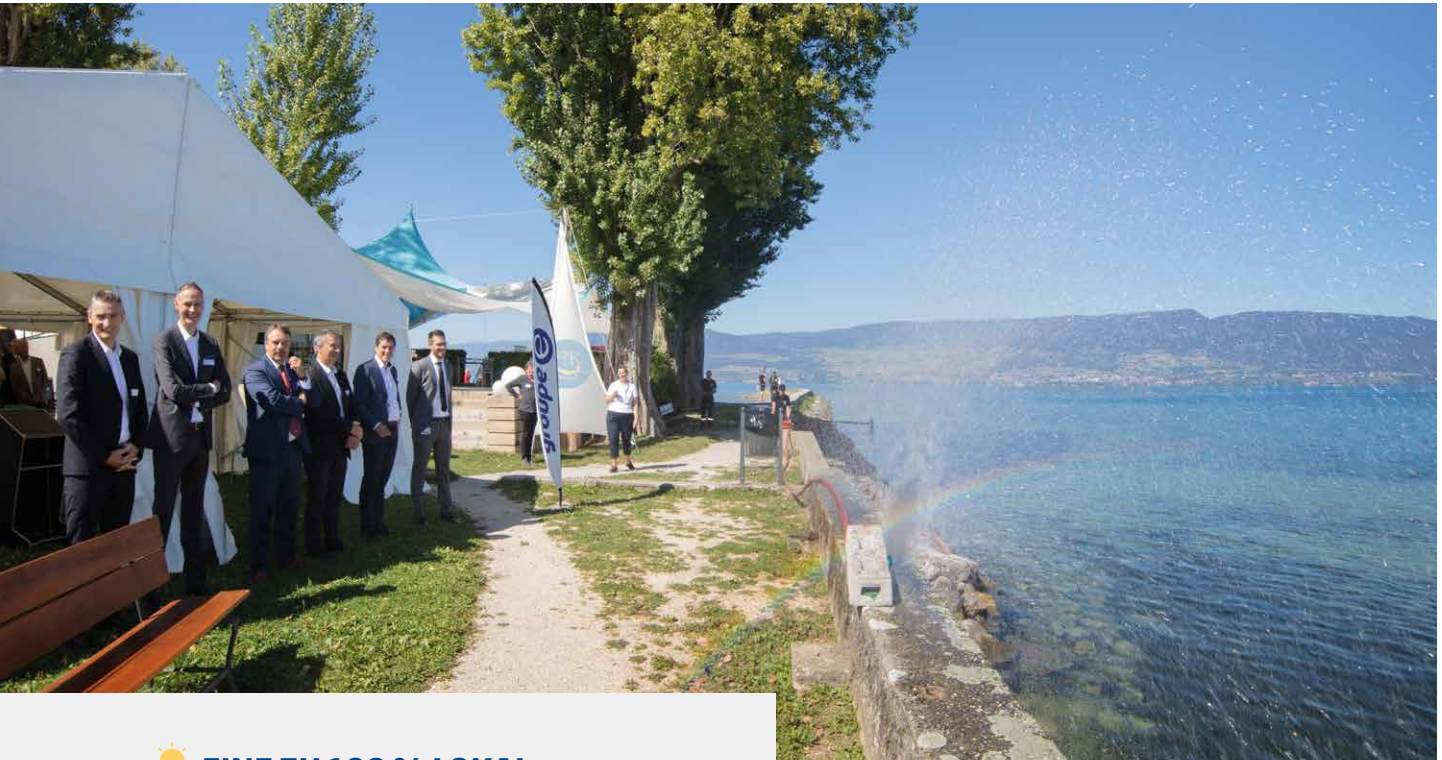


Direktion Energielösungen

GESAMTLÖSUNGEN FÜR AMBITIONIERTE PROJEKTE



Als jüngstes Mitglied innerhalb der Direktionen der Firmengruppe vereint die DSE zahlreiche Kompetenzen, um umfassende, nachhaltige Lösungen zu entwickeln und einzuführen.



EINE ZU 100 % LOKAL ERZEUGTE, NACHHALTIGE ENERGIE

Die Seen unserer Regionen stellen ein immenses Energiepotenzial dar. Es handelt sich dabei um eine nachhaltige, lokale Ressource, deren thermisches Potenzial bisher kaum ausgeschöpft wird. Groupe E nutzt seit Anfang 2021 den Neuenburgersee zur Heizung und Kühlung des Hôpital Intercantonal de la Broye und des Alters- und Pflegeheims „Les Mouettes“ in Estavayer-le-Lac.

Auch im Rahmen des ambitionierten Projekts „AquaVia“ wird Wasser die Energiequelle sein. Groupe E und die Gemeinde Estavayer-le-Lac planen ab 2026 den Bau eines Pump- und Trinkwasserversorgungsnetzes inklusive Leitungen zur Heizung und Kühlung von Estavayer Lait SA (ELSA). Dieses Netz, das bis Payerne erweitert werden kann, wird die Industriezonen und Wohnviertel von Estavayer versorgen. Mit dem Seewasser wird zudem ein über 50 km langes Bewässerungssystem für landwirtschaftlich genutzte Flächen gespeist werden.

Einweihung des Fernwärmenetzes in Estavayer-le-Lac.

Der Auftrag der DSE besteht darin, umfassende Angebote zu entwickeln, die Beratung, Planung, Ausführung, Unterhalt und Betrieb verbinden, damit Groupe E als idealer Partner für die Beratung von Kundinnen und Kunden mit verschiedensten Bedürfnissen unumgänglich wird. Mit der Erarbeitung von innovativen Konzepten, Vorschlägen zu Finanzierungslösungen, der Realisation von Projekten und Sicherstellung von Betrieb und Optimierung der Infrastrukturen positioniert sich Groupe E als idealer Partner für die Beratung von Kund/innen mit den verschiedensten Bedürfnissen.

Ihre grösste Stärke? Hochqualifizierte Mitarbeitende, die in der Lage sind, multidisziplinäre Energieprojekte durchzuführen. 2020 wurden auf diese Weise wegweisende Projekte entwickelt, sowohl für die öffentliche Hand als auch für die Industrie oder Immobilienbesitzer.

Dazu zählt beispielsweise die Eishalle in Freiburg, die sich im Besitz der L'Antre SA befindet. Auf einer Fläche

von über 3'770 m² sind auf ihrem Dach Solarmodule installiert worden, die rund 700 MWh/Jahr produzieren. Dies entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von 200 Haushalten. Die starke Abwärme aus der Eisproduktion wird ebenfalls rückgewonnen und für die Heizung und Warmwasseraufbereitung genutzt. All dies sind Elemente eines Gesamtkonzepts, das aus der Zusammenarbeit zwischen der Stadt Freiburg, L'Antre SA und Groupe E entstanden ist.

Ein weiteres Referenzprojekt: das Energiekonzept für das Innovationsquartier BlueFACTORY. Es sieht die Nutzung lokaler natürlicher Ressourcen wie einer Wasserquelle, Geothermie und Sonne sowie die Nutzung der vorhandenen Anlagen vor, um den energetischen und ökologischen Fussabdruck des Quartiers zu reduzieren.

Unterhalt von Infrastrukturen

Das Angebot von Groupe E wird durch Energieeffizienzprüfungen, Beratung sowie die Umsetzung ausgewählter Massnahmen vervollständigt. Hinzu kommen Facility-Management-Leistungen, die eine effizientere Gestaltung der technischen Infrastrukturen von Gebäuden sowie die Vermeidung eventueller Reparaturkosten dank regelmässiger Wartung ermöglichen.

Für sämtliche Transport-, Vertriebs- und Produktionsinfrastrukturen in den Bereichen elektrische Energie und Elektromobilität sowie für Gesamtsysteme wie Smart Grid und Wärmekraftwerke werden zudem Engineering-Dienstleistungen angeboten. So haben die Spezialist/innen von Groupe E z. B. an der Revision einer Produktionsanlage eines Kraftwerks am Gotthardpass mitgewirkt, welches zum Eigentum des Unternehmens Azienda Elettrica Ticinese gehört.

Führend im Innovationsbereich

Innovation steht im Zentrum der aktuellen Herausforderungen im Energiesektor. Groupe E ist sich dessen

„SCHLÜSSELROLLE ENERGIEEFFIZIENZ“



Die Steigerung der Energieeffizienz ist von zentraler Bedeutung bei der Erreichung der gesetzten Klimaziele. Prozesse, welche ein Minimum an Energie benötigen, reduzieren den ökologischen Fussabdruck und erhöhen die Wirtschaftlichkeit.

Diese Parameter tragen massgeblich dazu bei, dass Unternehmen auch in Zukunft erfolgreich bleiben. Entsprechend ist es äusserst interessant, unseren Kund/innen aus den verschiedensten Sparten in Energieeffizienzfragen beratend zur Seite zu stehen. Sei dies im Rahmen eines Energieaudits, bei der Ausarbeitung von Konzepten oder bei der Begleitung von Ausführungsprojekten. Eine stets herausfordernde und zugleich motivierende Arbeit in Richtung Nachhaltigkeit.

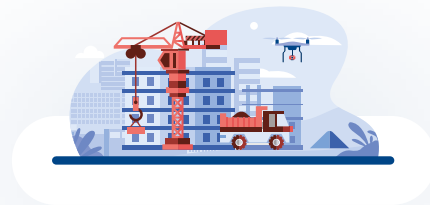
Mario Schafer

INGENIEUR - PROJEKTLEITER ENERGIEEFFIZIENZ

bewusst und verfolgt permanent die Entwicklung innovativer Lösungen, um diese zu integrieren und zur Beschleunigung der Energiewende beizutragen. Zur Unterstützung dieser Entwicklung unterzeichnete das Unternehmen mit der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg eine Vereinbarung. Diese soll die Zusammenarbeit im Rahmen von Studierendenprojekten sowie in der Forschung und Entwicklung intensivieren sowie die Karrieren von Frauen im Ingenieurwesen fördern.



EIN 360-GRAD-MANAGEMENT DER GEBÄUDETECHNIK



Dank innovativer und nachhaltiger Lösungen leitet Groupe E den gesamten Energieprozess jedes einzelnen Projekts und positioniert sich als Akteurin für die Energiewende im Gebäudebereich.

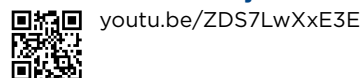
Seit dem 1. Januar 2020 umfasst die DTI die Aktivitäten von Groupe E Connect, Groupe E Entretec und Groupe E plus sowie ihre rund zwanzig Tochtergesellschaften. Dank einer Organisation, die besser

pe hat die DTI ihre operative Struktur angepasst, um die Arbeitsprozesse und das Geschäftsmodell zu optimieren. Die Organisation gliedert sich in fünf Abteilungen: drei regionale Teams für die Gebäudetechnik, eine auf Schalttafeln und Infrastrukturen spezialisierte Abteilung und eine Abteilung für Produkte und Dienstleistungen, welche die Aktivitäten Heizung, Lüftung, Klima, Kälte und Sanitär (HLKS) sowie Elektrohaushaltsgeräte umfasst. Neben der Integration der Mitarbeitenden von Groupe E Entretec und Groupe E plus lag der Schwerpunkt auf der Geschäftsentwicklung sowie der Positionierung der Verkaufsstellen. Zudem wurde die Kundenorientierung gestärkt, indem Kundendienst, Disponent/innen sowie technische Expert/innen aus den verschiedenen Fachbereichen in neuen Räumlichkeiten zusammengeführt wurden. Die Bündelung der Kompetenzen ermöglicht ein besseres Kundenerlebnis mithilfe einer einzigen Anlaufstelle für sämtliche Leistungen des Kundendienstes.

Die DTI hat mit der Gründung einer Abteilung Wallis ihre Präsenz im Chablais und im Rhonetal verstärkt.

auf ihre Ziele, die Strategie der Firmengruppe und die Kundenbedürfnisse abgestimmt ist, bietet sie ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsangebot. Parallel zur neuen Organisation der Grup-

Vidéo : ESPACES GROUPE E - ALL UNSERE ENERGIE IM DIENST IHRES PROJEKTS !



youtu.be/ZDS7LwXxE3E

„EIN FREUNDLICHER EMPFANG“



Ein freundlicher, persönlicher Empfang ist entscheidend, damit sich unsere Kundinnen und Kunden sofort wohlfühlen. Wir gehen auf ihre Bedürfnisse ein und unterstützen sie professionell und ihren Erwartungen entsprechend.

Zudem fördern wir nachhaltiges Handeln: Wir drängen sie nicht zum Austausch eines Geräts, falls sich dieses eventuell reparieren lässt, sondern schlagen vor, dass sich unser Kundendienst mit einem Reparaturangebot an sie wendet. Ist das Gerät nicht zu reparieren, bieten wir einen Austausch über das Geschäft an.

Christine Wehren

STELLVERTRETENDE FILIALLEITERIN, CHÂTEL-ST-DENIS

Neue innovative Produkte

Die neue Organisation hat auch Synergien mit anderen Direktionen der Firmengruppe gefördert. So trug das Know-how von Groupe E im Bereich Fotovoltaikanlagen zur Lancierung des neuen Produkts „My Sun Contracting“ bei. Dieses ermöglicht Privatpersonen, ihr Haus über ein vollständig durch Groupe E finanziertes, schlüsselfertiges System mit Solarmodulen auszustatten.

Zahlreiche neue Produkte wurden 2020 entwickelt. Dazu zählen Lösungen für Videokonferenzen, die insbesondere von Unternehmen nachgefragt werden, die während der Corona-Pandemie auf Homeoffice setzen. Zudem hat die DTI eine komplette Überarbeitung ihrer Online-Serviceplattform Gestnergie vorgenommen. Eine vollständig neu gestaltete Benutzeroberfläche und die Einführung eines Abo-Systems ermöglichen es Kund/innen, zahlreiche Dienstleistungen aus der Ferne zu steuern: z. B. den Zugang zu geschützten Bereichen und WLAN, die Reservierung von Parkplätzen oder auch Strom-

KOMFORT UND SICHERHEIT IM ZENTRUM UNSERER PROJEKTE

Im Laufe des Jahres 2020 realisierte die DTI mehrere Bauvorhaben in der Westschweiz, die es ihr ermöglichten, ihre Position als Leader im Bereich Gebäudetechnik und Infrastrukturen zu stärken.

Das neue Gebäude der Luftwaffe der Schweizer Armee in Payerne ist ein ausgezeichnetes Beispiel für diesen vielschichtigen Ansatz. Der DTI wurde die Leitung des Konsortiums für die Elektrifizierung des Gebäudekomplexes anvertraut. Beinahe sämtliche Leistungen der Firmengruppe wurden genutzt und die Niederlassungen in Payerne und Lausanne sowie das Personal des Geschäftsbereichs elektrische Schalttafeln und allgemeine Elektroanlagen in Matran mobilisiert.

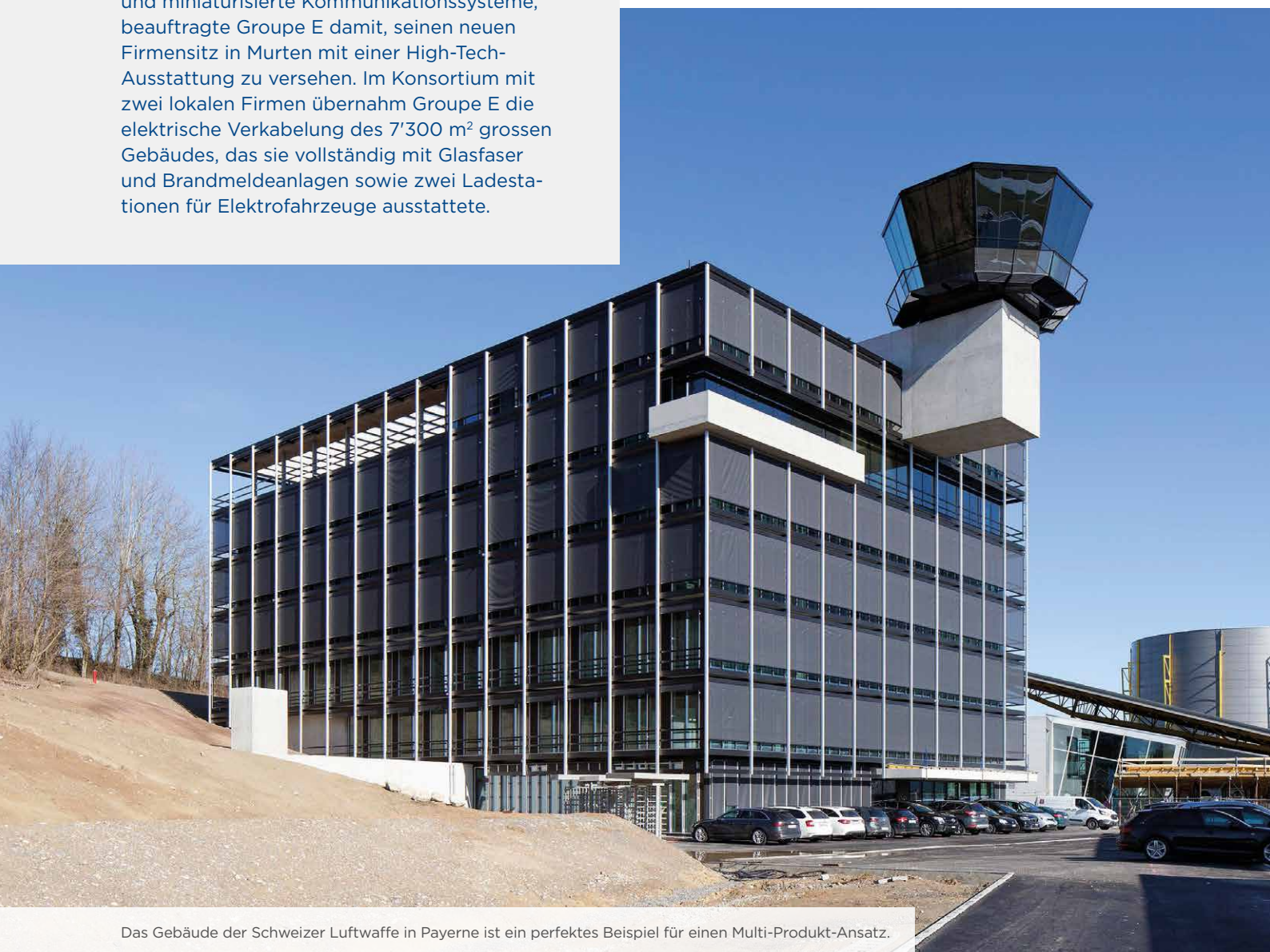
Das multinationale Unternehmen Phonak Communication, tätig im Bereich Gehörschutz und miniaturisierte Kommunikationssysteme, beauftragte Groupe E damit, seinen neuen Firmensitz in Murten mit einer High-Tech-Ausstattung zu versehen. Im Konsortium mit zwei lokalen Firmen übernahm Groupe E die elektrische Verkabelung des 7'300 m² grossen Gebäudes, das sie vollständig mit Glasfaser und Brandmeldeanlagen sowie zwei Ladestationen für Elektrofahrzeuge ausstattete.

verbrauch- und Abfallmanagement. Eine innovative Lösung mit viel Potenzial für Häfen, Campingplätze, Gemeinden, öffentliche Veranstaltungen usw. Im Rahmen einer umfassenden Gebäuderenovierung in Gland lieferte Groupe E zudem wertvolle Ratschläge für die Einrichtung von rund sechzig Küchen.

Im Kanton Freiburg hat die DTI offiziell ihren neuen Sitz „Synergis II“ eingeweiht.

Verstärkte Präsenz in Neuenburg und im Wallis

Parallel zu ihren Aktivitäten setzte die DTI ihre geografische Ausweitung fort. Im Kanton Neuenburg eröffnete Vuilliomonet Electricité, ein Unternehmen



Das Gebäude der Schweizer Luftwaffe in Payerne ist ein perfektes Beispiel für einen Multi-Produkt-Ansatz.



Michaël Schuwey, Chefmonteur, plant mit den Installateuren-Elektrikern aus seinem Team die Arbeiten.

BESTE BEDINGUNGEN FÜR DEN SPORT

Im Rahmen der Renovierung zweier Sportstadien bewies Groupe E ihr Know-how und profitiert von einer hohen Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit.

Im „Stade de la Tuilière“ in Lausanne erbrachte die DTI Leistungen in den Bereichen Beleuchtung, Schalttafeln und Glasfaser. Zudem war sie für die allgemeinen Elektroinstallationen und Brandmeldeanlagen zuständig. Ein Grund zur Freude für die 12'000 Fans von Lausanne Sports, die in diesem brandneuen Stadion Platz finden.

In Freiburg konnten die Spieler des HC Fribourg-Gottéron ihren Kufenabdruck auf dem Eis ihres im vergangenen Herbst vollständig renovierten Eisstadions hinterlassen. Im Konsortium arbeitete die DTI an der Produktion und Installation von Schalttafeln, Elektrokabeln, Strom- und Beleuchtungsschienen und zwei Transformatoren. Das Gebäude steht im Mittelpunkt einer Energieplanung, die eine rund 4'000 m² grosse Fläche mit Solarmodulen umfasst.

von Groupe E, eine neue Niederlassung in La Chaux-de-Fonds, um seinen Kundinnen und Kunden im oberen Teil des Kantons näher zu sein. Mit einer Fläche von 260 m² hat sie eine starke Präsenz und ist zudem gut erreichbar. Die Filiale in La Chaux-de-Fonds bietet sämtliche Produkte und Dienstleistungen von Vuilliomenet für Unternehmen und Privatpersonen an. Das Unternehmen ist auch in Boudry präsent, wo mehr als 130 Mitarbeitende tätig sind.

Das Unternehmen Germiquet Electricité erweiterte seine Aktivitäten durch die Eröffnung einer Niederlassung in Porrentruy. Gleichzeitig investierte Paer-

„NEUE HERAUSFORDERUNGEN, NEUE SYNERGIEN“



Die Gesundheitskrise hat uns gezwungen, uns neuen, ungewohnten Herausforderungen zu stellen, um unsere Leistungen erbringen zu können. Dies lässt sich an der Baustelle in Tavannes verdeutlichen: Anpassung der Arbeitszeit, um die Zahl der

DIE KOMPETENZEN VON GROUPE E FÜR STÄDTE NUTZEN

Elektroinstallationen tragen auch zum Komfort in Städten bei. Die DTI und ihre Tochtergesellschaften konnten sich regelmässig als bevorzugte Ansprechpartner für Projekte im Bereich Strassen- oder Schieneninfrastruktur positionieren.

Groupe E beteiligt sich beispielsweise am Aufbau eines Netzwerks, über das die von Sensoren in der Stadt Freiburg gemessenen Daten erfasst und auf einer Online-Plattform zentralisiert werden sollen. Das Projekt mit der Bezeichnung FRI-Loranet will dazu beitragen, die Lebensbedingungen in den Städten zu verbessern, deren Entwicklung zunehmend zu Einschränkungen führt.

Auch Strassen-, Autobahn- und Schieneninfrastrukturen standen 2020 im Zentrum wichtiger Projekte. In Sullens arbeitete beispielsweise DEXA, eine Tochtergesellschaft von Groupe E mit Sitz in Mont-sur-Rolle, mit an Beschilderungsvorrichtungen, um einen 3 km langen Abschnitt der A1 zwischen Villars-Sainte-Croix und Cossonay zu sichern.

litec, ebenfalls im Besitz von Groupe E und spezialisiert auf Heizungs- und Sanitärinstallationen, in neue Räumlichkeiten an der gleichen Adresse. Das Unternehmen hat sieben Standorte in den Kantonen Neuenburg, Bern und Jura.

Die DTI verstärkte ihre Präsenz auch im Chablais und im Rhonetal durch die Schaffung der Abteilung Wallis. Die Abteilung mit Sitz in Monthey bietet sämtliche Produkte und Dienstleistungen der DTI an und fördert die Synergien mit Baud SA in Sitten. Diese Tochtergesellschaft von Groupe E eröffnete ausserdem 2020 eine neue Niederlassung in Crans-Montana.

Monteur/innen vor Ort zu verringern, Desinfektion der Werkzeuge oder Einsatz mehrerer Arbeitsbühnen, um die Einhaltung der Mindestabstände zu garantieren. Dies sind nur einige Massnahmen, die die Fortführung des Baus unter Einhaltung der Hygienevorschriften ermöglicht haben. Zudem konnten wir auch neue Synergien nutzen, indem wir für die Versorgung des Teams die Unterstützung eines Logistikers in Anspruch nahmen.

Marco Pedrazzini
PROJEKTLEITER STRASSEN- UND SCHIENENINFRASTRUKTUR

25'000

realisierte Bauvorhaben 2020

2'000

produzierte elektrische Schalttafeln

624

Gebaute Fotovoltaikanlagen

424

Installierte Wärmepumpen

Dank diesem starken Kompetenzzentrum konnte Groupe E im vergangenen Jahr mehrere Vorzeigeprojekte durchführen, zum Beispiel am Golfplatz von Sitten, in der neuen Halle der Dysbox SA, ebenfalls in Sitten, sowie im neuen Sortierzentrum der Post in Vétroz.

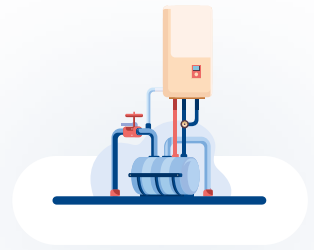
Im Kanton Freiburg eröffnete die DTI offiziell ihren neuen Sitz. Das Gebäude mit der Bezeichnung Synergis II befindet sich neben dem 2008 in Matran errichteten Gebäude. Darin arbeiten rund 80 Mitarbeitende auf drei Ebenen in einer modernen und in Sachen Energieeffizienz beispielhaften Arbeitsumgebung.





Direktion Celsius

INNOVATIVE UND NACHHALTIGE HEIZLÖSUNGEN



Die besonders effiziente und ökologische Fernwärme steht voll und ganz im Einklang mit der Energiewende. Neben den Gemeinden interessieren sich auch Bauträger zunehmend für diese Art der Wärmeversorgung.

Trotz eines durch die Pandemie geprägten Jahres 2020 wurden drei neue Fernwärmeanlagen in Betrieb genommen. Die DCL zählt nun 53 solcher Anlagen, deren Produktion zu 80 % durch erneuerbare Energien sichergestellt wird. 2020 wurden 131 Lieferverträge für Wärmeenergie unterzeichnet, im Vergleich zu 364 im Jahr 2019. Dieser deutliche Rückgang gegenüber dem Vorjahr lässt sich insbesondere auf die Mobilisierung der Vertriebskräfte für die Kundenwerbung des Fernwärmenetzes Freiburg zurückführen. Die Wärmelieferungen hingegen nahmen leicht zu und liegen 2020 bei 243 GWh im Vergleich zu 222,5 GWh im Vorjahr.

Was die Abgabe von Fernwärme auf Gemeindeebene betrifft, werden als nächstes Châtel-St-Denis, Delley-Portalban und Cottens auf diese erneuerbare

Die Fernwärme interessiert auch Bauträger grosser Immobilienprojekte, wie in Lutry oder Gland.

Energiequelle setzen. Auch das Projekt Kerzers steht vor dem Abschluss. Ein weiteres Vorzeigeprojekt ist die Fernwärmeanlage Entre-deux-Lacs in Cornaux, Cressier und La Tène, die es ermöglichen wird, Kund/innen mithilfe der Abwärme der Raffinerie Varo Ener-

FERNWÄRME FÜR DEN GESAMTEN GROSSRAUM FREIBURG

Das Programm Fernwärmeanlage Freiburg geht in die Ausführungsphase. Dieses Grossprojekt für den Raum Freiburg besteht aus einem Portfolio von 140 Projekten, darunter 24 Produktionsanlagen, 31 Transport- und 85 Verteilnetze. 2020 bestand das Hauptziel darin, mit dem Bau der Infrastrukturen zu beginnen und 4'000 potenzielle Kund/innen zu akquirieren. Letzteres ermöglicht eine präzisere Planung für die Entwicklung der erforderlichen Infrastrukturen, um dem Energiebedarf künftiger Kund/innen gerecht zu werden. Wird eine sofortige Lösung benötigt, obwohl der entsprechende Netzteil noch nicht fertiggestellt ist, bietet die DCL Übergangslösungen zur Sicherstellung der Wärmeversorgung an.

Das Programm Fernwärme Freiburg umfasst 140 Projekte.





„DIE SCHLÜSSELROLLE DER GEMEINDEN“

Die Änderungen in der Energiepolitik zwingen die Gemeinden, bei öffentlichen Gebäuden mit gutem Beispiel voranzugehen. Durch die Unterstützung der öffentlichen Hand und die Entwicklung von Fernwärmenetzen, die auch einen Anschluss von Privathaushalten ermöglichen, tragen wir zur nachhaltigeren Gestaltung der Wärmeversorgung bei. Das Ökologiekonzept ist den Gemeinden bestens vertraut: Wir stellen ein grosses Interesse für Wärmeanlagen fest, die zu 80 oder 90 % durch erneuerbare, lokale Energiequellen wie Energieholz versorgt werden. Eine ökonomische Herausforderung, aber ein gutes Zeichen für das wachsende Bewusstsein in Bezug auf die Energiewende.

Andreas Seifert

LEITER BUSINESS DEVELOPMENT

gy in Cressier (NE) mit Wärme zu versorgen und zur CO₂-Reduzierung im Kanton Neuenburg beizutragen. Auch Bauträger grosser Immobilienprojekte, wie in Lutry oder Gland, interessieren sich für Fernwärme.

Gas, eine Übergangsenergie im Dienst der Industrie

Mit der Übergangsenergie Erdgas werden weiterhin über 5'000 Kund/innen versorgt. Sie dient vor allem

der Sicherung des Wärmebedarfs industrieller Prozesse, aber auch als Zusatz- bzw. Notfalllösung für Fernwärmeanlagen. Mit Blick auf die vollständige Marktöffnung ergriff die DCL die nötigen Massnahmen, um sich den neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen anzupassen und der vielfältigen Nachfrage gerecht zu werden. So ermöglichte Biogas, 100 % erneuerbar und CO₂-neutral, eine Einspeisung ins Netz von 9,6 GWh. 7,9 GWh wurden am Markt verkauft, davon 0,9 GWh komprimiertes Erdgas, das als Treibstoff verwendet wird. Den Saldo stellt das gespeicherte Biogas dar.



243 GWh

über die Fernwärmenetze verteilte Wärme

943 GWh

geliefertes Erdgas

60

neue Inbetriebnahmen von Erdgasanschlüssen

53

Fernwärmeanlagen

20 km

verlegte Fernwärmeleitungen 2020

Über 600 km

betriebenes Erdgasnetz

150'000 m³

Energieholz-Schnitzel



Direktion Marketing

VEREINT UNTER EINER EINHEITLICHEN MARKE



Seit November 2020 bieten Groupe E sowie Groupe E Celsius, Groupe E Connect, Groupe E Entretec und Groupe E plus einen einfacheren Zugang zu Produkten und Dienstleistungen durch die Positionierung unter einer einheitlichen Marke: Groupe E.

Der Wechsel zur einheitlichen Marke Groupe E ist das Ergebnis der Entwicklungsstrategie der Firmengruppe, die sämtliche Kompetenzen unter einem Dach

In einem Umfeld mit starker Konkurrenz ist eine Positionierung als Unternehmen, das umfassende Energielösungen anbietet, ein klarer Vorteil.

vereint. Eine Veränderung, die viele Mitarbeitende mobilisierte und sich über mehrere Monate erstreckte. Fahrzeuge, Schilder, Arbeitskleidung, Briefpapier und Werbekampagnen nahmen nach und nach die neue Identität der Firmengruppe an. Alle Werbeträger mit Logo wurden angepasst; dies hatte eine starke Auswirkung auf Groupe E Celsius, Groupe E Connect, Groupe E Entretec und Groupe E plus, die als Marken schrittweise verschwanden. Eine besondere Aufmerksamkeit galt der Lagerverwaltung, um jegliche Verschwendung zu vermeiden.

Diese Veränderung soll insbesondere den Kundenkontakt vereinfachen und die Bekanntheit von Groupe E stärken. Privatpersonen, Unternehmen oder die öffentliche Hand wissen inzwischen, dass sie einen kompetenten Ansprechpartner haben, der auf ihre Bedürfnisse eingeht. Sie müssen sich keinerlei Sorgen um die Komplexität der internen Strukturen machen. In einem Umfeld starker Mitbewerber ist diese Positionierung als ein Unternehmen, das umfassende Energielösungen anbietet, ein unbestreitbarer Vorteil.

„GEMEINSAM SORGEN WIR FÜR POSITIVE KUNDENEMOTIONEN“



Kund/innen hören im Fernsehen, in den sozialen Netzwerken oder im Rahmen einer Beratung von Groupe E. Sie kommen zu Hause oder bei der Arbeit in Kontakt mit Monteur/innen. Sie rufen den Kundendienst an und möchten eine Leistung

in Anspruch nehmen. Das Kundenerlebnis ist die Summe aller Emotionen, die sie bei diesen Kontakten mit unserem Unternehmen empfinden. In den Projekten, die ich mit meinen Kolleg/innen der verschiedenen Direktionen durchführe, steht genau diese Kundenzufriedenheit im Zentrum, um ein durchgehend positives Erlebnis zu ermöglichen.

Séverine Lago
LEITERIN MARKTSTRATEGIE

Vidéo: VEREINT FÜR UNSERE KUNDEN



youtu.be/paaqLq95NIk






Eine wertebasierte Sensibilisierungskampagne

Um ihre Kundinnen und Kunden dazu zu ermutigen, eine nachhaltige Energiezukunft zu schaffen, startete Groupe E Anfang 2021 eine originelle Werbekampagne. Die Entwicklung des Bekanntheitsgrades von Groupe E soll auch zur Verbreitung und Anerkennung ihrer wesentlichen Werte dienen. Um die Investitionen und die Entwicklungsgeschwindigkeit der Marke zu optimieren, fiel die Entscheidung auf eine Kampagne über die Massenmedien, wie Fernsehen und Presse, verbunden mit einer gezielten Präsenz in den sozialen Netzwerken. Das Ziel besteht darin, schnell viele Menschen in der gesamten Westschweiz anzusprechen, auch über eine emotionale Dimension. Der letzte Punkt wurde besonders berücksichtigt, um die Vision von Groupe E und ihr Engagement zugunsten der Energiewende zu verdeutlichen.


ELECTROBROC: 30 JAHRE INFORMATIONEN ÜBER ENERGIE

In 30 Jahren verzeichnete die Ausstellung in Electrobroc, dem Energie-Informationszentrum von Groupe E in der Region Greyerz, knapp eine halbe Million Besucher/innen. 2020 hätte das 30-jährige Bestehen gefeiert werden sollen, hätte nicht die Gesundheitskrise den Betrieb komplett auf den Kopf gestellt. Electrobroc will den Energiebereich der breiten Öffentlichkeit bekannt machen – sowohl in Bezug auf die globalen Herausforderungen als auch auf konkrete Einzelaktionen. Auch wenn die Besucherzahlen aufgrund der auferlegten Schliessungen gesunken sind, konnte dennoch mit Werbung und alternativen Angeboten ein neues, individualtouristisches Publikum aus der gesamten Westschweiz gewonnen werden. Insbesondere Personen, die Electrobroc zum ersten Mal besuchten, sorgten in den Sommermonaten Juli und August für eine Rekordbesucherzahl. Laut einer Umfrage ergab sich eine Gesamtzufriedenheit von 5,8 von 6 und der Besuch wurde als positive Erfahrung gewertet.

Vidéo: ELECTROBROC - HERZLICH WILLKOMMEN

 youtu.be/jI3QHPAtdzo

Vidéo: IHRE ZUKUNFT IST UNSERE GEGENWART

 youtu.be/DpvQE_8dMvg



EIN MULTIDISZIPLINÄRES KOMPETENZZENTRUM



Die DSG unterstützt mit ihrem breiten Tätigkeitsfeld die gesamte Firmengruppe. Sie arbeitet eng mit den anderen Direktionen zusammen, um einen reibungslosen Ablauf des Geschäftsgangs zu gewähren.



Groupe E ist der alleinige Aktionär von EW Jaun Energie im Jauntal geworden.

Die DSG unterstützt die Direktionen durch qualitativ hochwertige Rechtsberatung, Kommunikations-expertise und Risikomanagement für alle Aktivitäten der Firmengruppe. Hinzu kommen die interne Revision, die Verwaltung der Beteiligungen und die Bearbeitung von Governance-Fragen.

Seit diesem Jahr veröffentlicht Groupe E regelmässig Videos auf TikTok, der Social-Media-Plattform vor allem für junge Menschen.

Ein Verbündeter in rechtlichen und regulatorischen Fragen

Das Generalsekretariat berät die Direktionen in allen rechtlichen und regulatorischen Fragen und stellt die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sicher. Es führt die Verfahren, an denen die Firmengruppe beteiligt ist, und bereitet auch Antworten auf Vernehmlassungen der Behörden vor.

Im Jahr 2020 wirkte es an der Gründung von Engreen SA mit, die als Dachgesellschaft für die zehn Unternehmensbeteiligungen im Bereich Biomasse dient, die zuvor von Groupe E Greenwatt gehalten wurden.

Der Kauf der Aktien der EW Jaun Energie AG, durch den Groupe E zur alleinigen Aktionärin des Unternehmens im Jauntal wurde, bedurfte ebenso einer sorgfältigen juristischen Begleitung wie die Übernahme der Rolle des Verteilernetzbetreibers von

„DAS GLÜCK, SICH IN EINEM DYNAMISCHEN UMFELD ENTWICKELN ZU KÖNNEN“



Im Laufe der Jahre habe ich das Glück gehabt, unsere Firmengruppe wachsen zu sehen und täglich an ihrer Entwicklung teilzunehmen. Da ich immer unsere Kund/innen und ihre Bedürfnisse in den Mittelpunkt gestellt habe, hatte ich

die Möglichkeit, mich in verschiedenen Tätigkeitsbereichen weiterzuentwickeln. Dies gab mir die Gelegenheit, mir ein solides Wissen über unser Unternehmen und unsere Dienstleistungspalette anzueignen.

Von der Verwaltung von Kfz-Verschädigungen ganz zu Beginn meiner Tätigkeit über den Bauausschuss für den neuen Sitz der Firmengruppe bis hin zur Begleitung der Mitarbeitenden vor 10 Jahren beim Übergang von Einzel- zu Grossraumbüros... ich hatte nie Zeit, mich bei Groupe E zu langweilen. Die Fähigkeit, die vielen Veränderungen zu antizipieren und zu begleiten, sowie die Anpassungsfähigkeit angesichts des Wandels sind unverzichtbare Eigenschaften und einer der Schlüssel zu unserem langjährigen Erfolg.

Heute, als Mitarbeiterin des Generalsekretariats, freue ich mich auf die vielen künftigen Herausforderungen!

Nicole Eltschinger

VERWALTERIN BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Cornaux sowie die Stromversorgung der Einwohner/innen der Gemeinde.

Den Dialog fördern

Die Mitarbeitenden einbeziehen, motivieren, in die Entscheidungen der Firmengruppe einbinden und ihre Identifikation mit dem Unternehmen unterstützen: Groupe E ist bestrebt, dies durch eine transparente, zuverlässige und regelmässige Kommunikation zu erreichen.

Dank des internen sozialen Netzwerks „Beekeeper“ können alle Mitarbeitenden mitreden, unabhängig von ihrer Hierarchieebene oder Funktion. Dieser Kommunikationskanal erwies sich während der Pandemie als unverzichtbar und ermöglichte einen einfachen Zugang zu Covid-19-bezogenen Informationen, auch für die Mitarbeitenden auf den Baustellen. Es war zudem eine hervorragende Möglichkeit, mit

Kolleginnen und Kollegen in Kontakt zu bleiben, sei es durch Nachrichten, Wettbewerbe oder das Posten von Fotos aus dem Berufsalltag.

Um auch während den geltenden Schutzmassnahmen eine effektive Kommunikation aufrechtzuerhalten und den Dialog zu fördern, brachte Groupe E ihre Kader-Mitarbeitenden in Online-Konferenzen zusammen.

Facebook, Twitter, Instagram, LinkedIn, TikTok: Soziale Netzwerke bleiben unverzichtbar. Groupe E ermöglichen sie insbesondere, die Bedeutung der Dekarbonisierung und die Rolle jedes Einzelnen bei der Energiewende zu betonen. Sie bieten auch die Möglichkeit, die Dienstleistungen der Firmengruppe bekannt zu machen und junge Menschen für eine technische Ausbildung zu begeistern.

Ein umfassendes Risikomanagement

Jedes Unternehmen ist durch seine Tätigkeiten Ereignissen, Risiken und Chancen ausgesetzt, die das Erreichen seiner Ziele gefährden oder erleichtern können. Überzeugt von der Bedeutung dieser Themen setzt Groupe E auf ein ganzheitliches, strukturiertes und vorausschauendes Risikomanagement sowie auf die Beobachtungen aus den verschiedenen Direktionen, um Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu bewältigen bzw. Chancen zu fördern.

Dieser Ansatz wird von der Auswahl strategischer Optionen bis zur täglichen Durchführung operativer Tätigkeiten angewandt und ermöglicht eine Risikokommunikation in zwei Richtungen. Der Verwaltungsrat beteiligt sich an diesem Prozess, indem er die Strategie und die Risikobereitschaft festlegt und halbjährlich die Hauptrisiken der Firmengruppe sowie vierteljährlich die Risiken im Energiehandel überprüft. Im Jahr 2020 wurden diese Aktivitäten durch einen Workshop ergänzt, der sich speziell mit strategischen Risiken befasste. Das Kontrollkomitee stellt regelmässig sicher, dass die wichtigsten strategischen und operativen Risiken identifiziert und gemindert werden.

Immer stärker in den sozialen Netzwerken präsent

Seit diesem Jahr veröffentlicht Groupe E regelmässig Videos auf TikTok, der Social-Media-Plattform vor allem für junge Menschen. Ziel ist es, die technischen Berufe vorzustellen, die Bedeutung der Ausbildung zu betonen und die gute Arbeitsatmosphäre bei Groupe E hervorzuheben. Damit sollen junge Talente gewonnen werden.

Groupe E ist daneben weiterhin auf Facebook, Instagram, LinkedIn und Twitter aktiv. Diese sozialen Netzwerke sind heute für das Unternehmen unerlässlich, um eine offene Kommunikation und den Dialog mit seinen Stakeholdern zu fördern. Sie ermöglichen es, die Projekte des Unternehmens, den Beitrag der Firmengruppe zur Energiewende, ihre Produkte und Dienstleistungen sowie das Know-how ihrer Mitarbeitenden bekannt zu machen.

MITARBEITENDE IM VERÄNDERUNGSPROZESS UNTERSTÜTZEN



Groupe E ist in eine intensive Umstrukturierungsphase in den Bereichen Strategie, Organisation, Unternehmenskultur und IT-Anwendungen eingetreten. Diese Veränderungen betreffen in extenso die DRH.

Das Jahr 2020 könnte man mit dem Anglizismus „Switch On“ beschreiben, da sich die Unternehmensstrategie 2019–2023 mit einer neuen Organisation weiter entwickelte. Bei ihrer Umsetzung wollte Groupe E die Organisation der strategischen Geschäftseinheiten überprüfen, um Doppelspurigkeiten mit anderen Bereichen zu vermeiden und den Kundendienst weiter zu verbessern. Die neue Organisation ermöglichte die Fortführung der Aktivitäten sowie die Weiterentwicklung der Synergien und unserer Dienstleistungspalette.

Diese Entwicklung bedeutete für einige Mitarbeitende Veränderungen der Arbeitsbedingungen und der Arbeitsorte. Sie erfolgte schrittweise ab dem 1. Januar 2020 und wurde von den betroffenen Personen gut aufgenommen.

Die Pandemie, eine besondere Herausforderung

Neben der Umsetzung der neuen Organisation war die Firmengruppe mit einer weiteren grossen Herausforderung konfrontiert: Covid-19. Während Präsenzarbeit bis dato in der gesamten Firmengruppe befürwortet wurde, beschleunigte die Pandemie zweifellos den Paradigmenwechsel. Homeoffice wurde für Verwaltungsmitarbeitende zur Norm und sorgte für ein neues Arbeitsplatzerlebnis und eine intensivere Nutzung digitaler Tools.

Groupe E hat auch mehrere Veränderungen umgesetzt, um den Mitarbeitenden mehr Flexibilität zu bieten.

« DIE INTERNEN TALENTE UND KOMPETENZEN WEITERENTWICKELN »



Innerhalb der Direktion Human Resources sind wir engagierte Partner, um die Kultur, die Führung und die Organisation der Firmengruppe zu antizipieren, festzulegen und auszubauen. Es liegt uns am Herzen, günstige Arbeitsbedingungen zu

schaffen, damit unsere Mitarbeitenden ihr volles Potenzial entfalten können. Tagtäglich meistern wir zahlreiche Herausforderungen. Die Ideen, den Kultur- und Einstellungswandel eines Unternehmens zu begleiten, veranlasste uns, die Gewinnung neuer Talente, die Entwicklung neuer Kompetenzen und selbstverständlich die Anpassung unserer Vorgehensweise zu überdenken.

Amélie Joye-Krebs
HR MANAGER

Ein attraktiverer Arbeitgeber dank flexiblerer Arbeitsgestaltung

Da die Firmengruppe ein vorbildlicher Arbeitgeber sein will, muss sie sich bei der flexibleren Arbeitsgestaltung dem Markt anpassen. Dieser Ansatz gründet auf der Untersuchung einer agileren, digitalen und vertrauensbasierten Arbeitsweise.

Zusätzlich zur Verlängerung des GAV von Groupe E um ein Jahr, mit der das Unternehmen ein starkes und beruhigendes Signal als verantwortungsvolle Arbeitgeberin sendete, führte sie auch mehrere Veränderungen ein, die den Mitarbeitenden mehr Flexibilität ermöglichen. So wurden Blockzeiten abgeschafft und Homeoffice sowie Teilzeitarbeit erleichtert.

Um die Flexibilität und Effizienz zu fördern, widmete sich die Lean Factory 2020 den kleinen störenden Aufgaben, die im Alltag zu Zeitverlust führen. Das Ziel von 40 im Jahr abgeschlossenen Lean-Express-Projekten konnte durch die gemeinsamen Anstrengungen deutlich übertroffen werden. Dies ist sämtlichen Teams zu verdanken, die sich selbst hinterfragt und sich engagiert haben, um ihre Praktiken zu verbessern.

Muriel Maurer, Sicherheitsbeauftragte, sensibilisiert die Mitarbeitenden für das Maskentragen.



Anzahl Mitarbeitende nach Direktionen (unbefristet)

■ DDE	359
■ DEL	199
■ DSE	84
■ DCL	55
■ Bereichsübergreifende Direktionen	205
■ DTI	1375



Anzahl Lernende

■ DDE	18
■ DEL	1
■ DSE	0
■ DCL	0
■ Bereichsübergreifende Direktionen	6
■ DTI	242



Anzahl Berufsunfälle

■ DDE	17
■ DEL	11
■ DSE	0
■ DCL	1
■ Bereichsübergreifende Direktionen	1
■ DTI	102



Personalfluktuaton (Mittel 5%)

DDE	2,0%
DEL	1,6%
DSE	1,3%
DCL	7,5%
Bereichsübergreifende Direktionen	2,5%
DTI	6,7%

Anteil an Frauen (Mittel 12,5%)

Angestellte	12,6%
Mittleres Kader	12,6%
Oberes Kader	9,1%

💡 E-CAMPUS, DAS NEUE WISSEN

Mit der Online-Lernplattform e-campus wagt Groupe E einen völlig neuen Lehransatz. Es handelt sich dabei um ein neues Tool, vor allem aber um eine ganz neue Philosophie für Mitarbeitende mit Weiterbildungswunsch. Ziel ist die Schaffung ansprechender und innovativer Lernerfahrungen, die es ermöglichen, in realen Situationen zu experimentieren, sich mit Kolleg/innen auszutauschen und von kollektiver Intelligenz zu profitieren.

Dieser neue Ansatz weist noch einen weiteren grossen Vorteil auf: Die Mitarbeitenden können sich jederzeit per Tablet, PC oder Smartphone einloggen. Über diese Austauschplattform können auch Personen mit praktischem Know-how, das im normalen Arbeitsumfeld schwierig zu vermitteln ist, eine Schulung leiten und es so möglichst vielen ermöglichen, diese Kenntnisse zu erwerben. Alle Mitarbeitenden können so geschult oder Ausbilder/in werden.

DIE HERAUSFORDERUNGEN DER GEGENWART MEISTERN UND SICH FÜR DIE ZUKUNFT WAPPEN



In einem stark durch die Pandemie geprägten Umfeld gelang es Groupe E, sich den Entwicklungen anzupassen und Massnahmen zu ergreifen, die einen reibungslosen Ablauf der operativen Geschäftstätigkeit und eine gesunde Finanzstruktur sicherstellten.



Anfang 2020 führte die Verbreitung des Coronavirus zu einer stark zunehmenden Unsicherheit innerhalb der gesamten Firmengruppe. Die DFI ergriff verschiedene Massnahmen für das Finanzrisikomanagement, insbesondere die Erhöhung der flüssigen Mittel durch kurzfristige Kredite und eine verstärkte Schuldnerkontrolle. Mithilfe dieser Massnahmen liessen sich einerseits das Risiko eines Zahlungsausfalls seitens der Kund/innen reduzieren und andererseits potenzielle Liquiditätsprobleme vermeiden. Die Risiken traten glücklicherweise nicht ein, weshalb Groupe E zum Jahresende wieder eine eher standardmässige Arbeitsweise aufnehmen konnte, die Entwicklung der Lage aber weiterhin aufmerksam beobachtet.

Grosse Investitionen in Aussicht

Der Wirtschaftsabschwung infolge der Gesundheitskrise sowie die mittelfristige Entwicklung von Grossprojekten bewog Groupe E zur Überprüfung ihrer Finanzstrategie. Bisher konnten die durch die Firmengruppe getätigten Investitionen durch den Cashflow finanziert werden. So konnte das Unternehmen die Erhaltung seiner Produktions- und Verteilungsinfrastrukturen sicherstellen und gleichzeitig die Kernpunkte des strategischen Wachstums weiterverfolgen. In Erwartung grösserer Investitionsprojekte, wie die breit angelegte Einführung von Smart Metering, die Einführung eines neuen ERP oder auch die Entwicklung der Fernwärme im Grossraum Freiburg, bereitet sich die DFI darauf vor, die Finanzstruktur der

EIN PILOTPROJEKT FÜR DAS KLIMA

Groupe E bietet Mitarbeitenden mit Firmenfahrzeug an, sich für ein Elektro-Auto zu entscheiden. Rund 20 Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor konnten bis Ende 2020 dank dieses Pilotprojekts, das die CO₂-Emissionen des Unternehmens reduzieren soll, durch Elektrofahrzeuge ersetzt werden. Um das Personal davon zu überzeugen, stattete Groupe E die meisten Betriebsstätten mit Ladestationen aus. Zudem übernimmt das Unternehmen für Mitarbeitende, die das Auto für über 50 % ihrer beruflichen Tätigkeit benötigen, rund drei Viertel der Installationskosten einer Ladestation zu Hause. Für diesen Ansatz erhielt das Unternehmen das Label „Carbon Fri“, das Anstrengungen und eingegangene Verpflichtungen zur Reduzierung der mobilitätsbedingten CO₂-Emissionen würdigt. Das Projekt unterstützt zudem die nachhaltige Entwicklung: Die zum Ausgleich der CO₂-Emissionen und zum Erhalt des Labels aufgewendeten Mittel von Groupe E fliessen in lokale Initiativen.

Gruppe zu überprüfen. In diesem Zusammenhang schlug sie eine neue Liquiditätspolitik vor und startete eine eingehende Überprüfung der Finanzplanung, die 2021 fortgesetzt wird.

Beschleunigte Digitalisierung - eine positive Erfahrung

Während des Lockdowns im Frühjahr 2020 setzte Groupe E rasch situationsgerechte Lösungen um. Hervorzuheben ist insbesondere die Einführung von Homeoffice für den Grossteil des administrativen Personals. Um die positiven Erfahrungen mit diesen neuen Arbeitsmethoden zu erhalten, beschloss Groupe E, moderne Tools wie Office 365 und Microsoft Teams für die Zusammenarbeit einzuführen. Diese ermöglichen es sämtlichen Mitarbeitenden der

Die Implementierung von an die Pandemiesituation angepassten Lösungen hat die Digitalisierung innerhalb der Firmengruppe beschleunigt.



Firmengruppe, unabhängig vom Unternehmen zusammenzuarbeiten. Und auch die Zusammenarbeit mit Kund/innen sowie externen Partnern wird gefördert. Der breit angelegte Einsatz dieser Tools wird 2021 erfolgen.

Die DFI unterstützt zudem die verschiedenen Direktionen bei ihren zahlreichen Digitalisierungsprojekten, wie Smart Metering, die Entwicklung einer Plattform zur Förderung intelligenter Städte oder auch die Bereitstellung von Tools, die das Management der Arbeitskräfte vor Ort erleichtern. Ferner startete sie ein Projekt zur Schaffung einer gemeinsamen IT-Abteilung für sämtliche Unternehmen der Firmengruppe, um die Zusammenarbeit noch einfacher zu machen.

„EINE DURCHDACHTE STRATEGIE FÜR NACHHALTIGE PROJEKTE“



Durch meine Funktion kenne ich sämtliche neuen Investitionsprojekte. Ich bin für den administrativen Teil des Investitionskomitees zuständig, der zu den Projekten vorgängig eine Einschätzung abgeben muss. So erfahre ich, dass die Gruppe so weit wie möglich erneuerbaren Energien wie Windkraft, Fernwärme und Fotovoltaik den Vorrang geben will. All diese Projekte sind gut durchdacht, technologisch ausgereift und auf die nötige Energiewende abgestimmt.

Césarine Baeriswyl
DIREKTIONSASSISTENTIN



CORPORATE GOVERNANCE

Groupe E hält sich bei ihren Grundsätzen der Unternehmensführung an die Richtlinien des „Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance“.

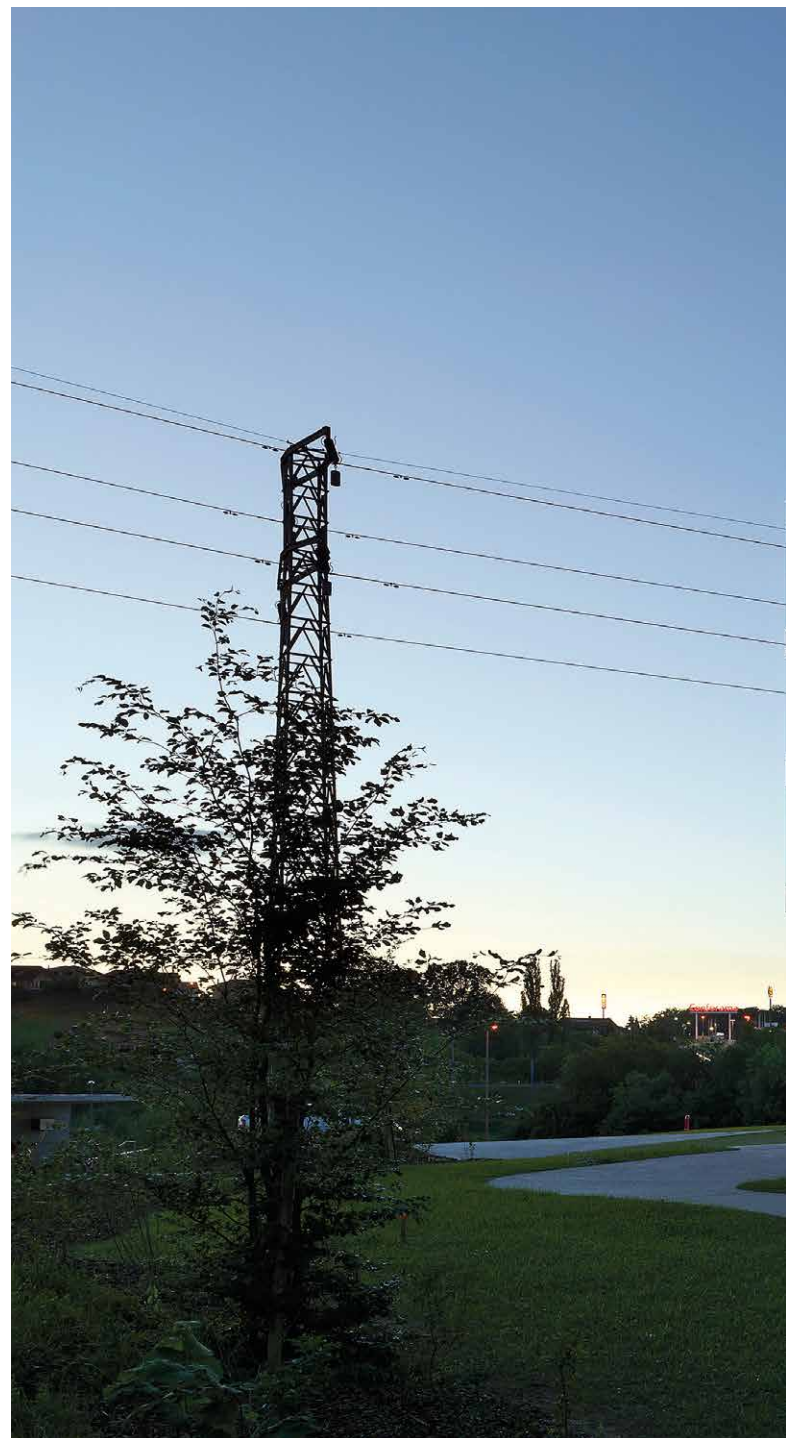
UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Groupe E ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft im Sinne von Artikel 620ff. des Obligationenrechts mit Sitz in Granges-Paccot. Als unabhängige juristische Person des Privatrechts, die aber mit grosser Mehrheit im Besitz der öffentlichen Hand ist (siehe unten: Aktionärsstruktur), verfügt Groupe E über die von Gesetz, Statuten und Reglement vorgeschriebenen Organe, d. h. die Generalversammlung, den Verwaltungsrat und seine Komitees, den Generaldirektor, die Generaldirektion der Gruppe sowie die Revisionsstelle.

Seit 2018 können sich die Mitarbeitenden von Groupe E am Aktienkapital beteiligen. Die Mitarbeitenden sowie die Mitglieder der Generaldirektion und des Verwaltungsrats haben die Möglichkeit, Aktien zu einem Vorzugspreis zu erwerben.

AKTIONÄRSSTRUKTUR PER 31. DEZEMBER 2020

	Anzahl Aktien	in %
Kanton Freiburg	5'520'000	80,291
Sonstige institutionelle Anleger	550'000	8,000
Groupe E (eigene Aktien)	376'638	5,478
Kanton Neuenburg	171'875	2,500
Viteos	127'050	1,848
Neuenburger Gemeinden	57'450	0,836
Mitarbeitende Groupe E	40'362	0,587
Neuenburger Kantonalbank	25'000	0,364
Société électrique du Val-de-Travers	6'625	0,096
TOTAL	6'875'000	100,000

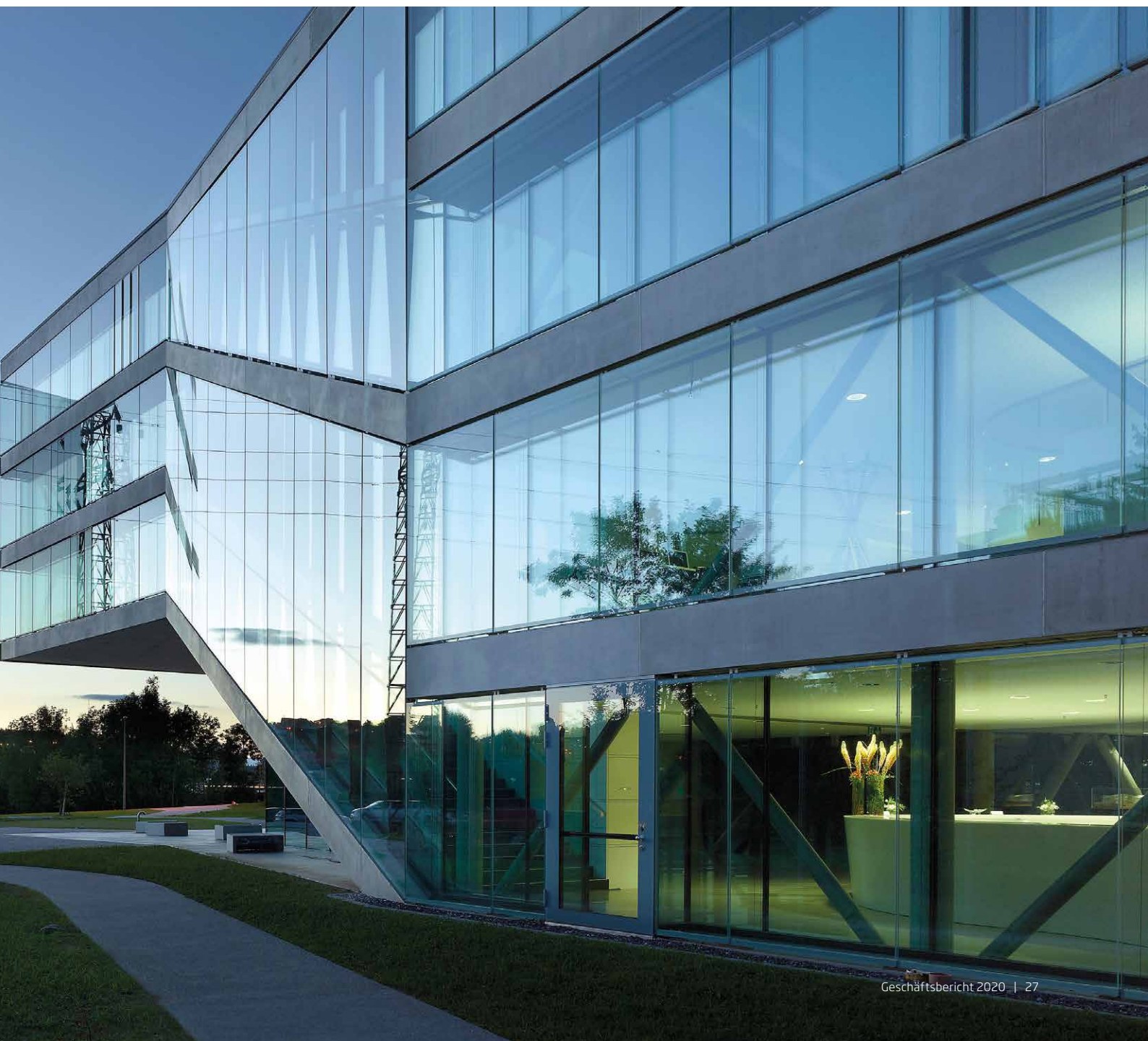


BETEILIGUNGEN

Als vertikal integriertes Unternehmen deckt Groupe E die gesamte Wertschöpfungskette des Produktes Elektrizität ab, von der Produktion über den Verkauf bis zur Verteilung. Seit jeher bietet Groupe E zudem direkt oder indirekt durch die Unternehmen der Firmengruppe eine vollständige Palette von Produkten und Dienstleistungen im Energiebereich (Strom, Wärme, Kälte und Gas) an, welche die verschiedenen Bereiche wie elektrische Anlagen und Schalttafeln,

Infrastrukturen, Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Heizung, Lüftung, Klimatisierung, Elektromobilität, Engineering, Unterhalt der technischen Installationen und Elektrohaushaltsgeräte umfasst.

Eine detaillierte Auflistung der Beteiligungen befindet sich in Anhang 25 zur konsolidierten Rechnung „Konsolidierungskreis“ auf Seite 62.





VERWALTUNGSRAT

Die Statuten sehen kein Recht für öffentlich-rechtliche Körperschaften vor, Vertreter in den Verwaltungsrat abzuordnen oder abzuwählen. Auch besteht kein Vertretungsanspruch von bestimmten Aktionären oder Aktionärskategorien, weshalb alle Mitglieder des Verwaltungsrats von der Generalversammlung gewählt werden. Allerdings berücksichtigt die Generalversammlung das Mitspracherecht der Mitarbeitenden von Groupe E durch die Ernennung eines Arbeitnehmervertreters.

MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

Claude Lässer



PRÄSIDENT

- Mitglied seit 2002
- Mandatsende 2023
- Geboren 1949
- Lizentiat in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Freiburg

Aktuell

- Vizepräsident des Verwaltungsrats von EOS Holding SA
- Mitglied des Verwaltungsrats von Groupe E Celsius AG

1997 - 2011

- Freiburger Staatsrat, zunächst Leiter der Baudirektion, später der Finanzdirektion, 2003 und 2009 Präsident des Staatsrats

Beat Vonlanthen



VIZEPRÄSIDENT

- Mitglied seit 2008
- Mandatsende 2023
- Geboren 1957
- Doktor der Rechtswissenschaften der Universität Freiburg, Master of Law der London School of Economics and Political Science

Aktuell

- Geschäftsführender Gesellschafter der Vonlanthen Strategieentwicklung GmbH

2015 - 2019

- Staatsrat

2004 - 2016

- Freiburger Staatsrat; Direktor der Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion und ab 2007 Leiter der Volkswirtschaftsdirektion; von 2010 bis 2015 Präsident der Konferenz Kantonalen Energiedirektoren (EnDK)

Yasmine Calisesi Arzner



MITGLIED

- Mitglied seit 2020
- Mandatsende 2023
- Geboren 1971
- Doktorin der Wissenschaften (Physik) der Universität Bern

Aktuell

- Leiterin des Centre de l'Energie (CEN) der EPFL
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des CSEM

Olivier Curty



MITGLIED

- Mitglied seit 2017
- Mandatsende 2023
- Geboren 1972
- Lizentiat in Politikwissenschaft der Universität Lausanne, Master of Advanced European Studies der Universität Basel und Diplom in International Relations der Universität Kent in Canterbury

Aktuell

- Freiburger Staatsrat seit 2017 und Volkswirtschaftsdirektor
- Mitglied unter anderem des Ausschusses der Konferenz Kantonalen Energiedirektoren (EnDK) und des Ausschusses der Konferenz der kantonalen Volkswirtschaftsdirektoren (VDK)
- Präsident des Regierungsausschusses der Fachhochschule Westschweiz (HES-SO)
- Vizepräsident des Verwaltungsrats der Bluefactory Fribourg – Freiburg SA

Pierre-Alain Egger



MITGLIED

- Mitglied seit 2012
- Mandatsende 2023
- Geboren 1964
- Elektromonteur, Weiterbildung zum eidgenössisch diplomierten Elektrokontrolleur

Aktuell

- Leiter der Abteilung Kontrolle Niederspannungsinstallationen bei Groupe E
- Vizepräsident der Vorsorgekommission von Groupe E und Mitglied der Personalkommission von Groupe E
- Mitglied des Generalrats und der Finanzkommission der Gemeinde Prez-vers-Noréaz

Laurent Favre



MITGLIED

- Mitglied seit 2015
- Mandatsende 2023
- Geboren 1972
- Agraringenieur

Aktuell

- Seit 2014 Neuenburger Staatsrat, Leiter des Departements für Raumplanung und Umwelt
- Präsident der Konferenz Kantonalen Direktoren des öffentlichen Verkehrs (KÖV)
- Vizepräsident der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Bergegebiete (SAB)
- Mitglied der Verwaltungsräte des Service cantonal des automobiles et de la navigation und der Tunnel du Grand-St-Bernard SA

2015 - 2020

- Präsident der Tripartiten Konferenz

2017 - 2018

- Präsident des Neuenburger Staatsrats

2007 - 2014

- Mitglied des Nationalrats und der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

2012 - 2014

- Präsident des Verbands Swiss Engineering

2000 - 2012

- Direktor der Chambre neuchâteloise d'agriculture und de viticulture



VERWALTUNGSRAT

Nicolas Kolly



MITGLIED

- Mitglied seit 2020
- Mandatsende 2023
- Geboren 1986
- EFZ als Mechaniker mit Berufsmaturität
- Masterabschluss in Rechtswissenschaften der Universität Freiburg und Anwaltspatent

Aktuell

- Rechtsanwalt bei der Avocats Associés Fribourg SA
- Freiburger Grossrat und Fraktionspräsident der SVP
- Untersuchungsrichter bei der Militärjustiz
- Präsident der Finanzkommission der Gemeinde Le Mouret
- Mitglied des Stiftungsrats der Einrichtung Les Peupliers

Paul-Albert Nobs



MITGLIED

- Mitglied seit 2011
- Mandatsende 2023
- Geboren 1955
- Diplomierter Elektroingenieur EPFL

Aktuell

- Präsident des Stiftungsrats des Daler-Spitals
- Vizepräsident des Verwaltungsrats von Restoroute de la Gruyère (bis Mai 2021)
- Vizepräsident des Verwaltungsrats von Restoroute Lully (bis Mai 2021)
- Mitglied des Verwaltungsrats von Groupe E Celsius AG
- Präsident der Westschweizer Innovationsplattform Platinn

1995 - 2020

- Generaldirektor der Cremo AG

Roger Nordmann



MITGLIED

- Mitglied seit 2020
- Mandatsende 2023
- Geboren 1973
- Lizentiat in Politikwissenschaft und Politischer Ökonomie der Universität Bern

Aktuell

- Mitglied des Nationalrats und der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie, Präsident der Sozialdemokratischen Bundeshausfraktion
- Präsident von Swissolar
- Mitglied des Verwaltungsrates der Planair SA

Laure-Emmanuelle Perret-Aebi



MITGLIED

- Mitglied seit 2020
- Mandatsende 2023
- Geboren 1976
- Doktorin der Wissenschaften (Chemie) der Universität Freiburg

Aktuell

- CEO von LMNT Consultancy
- Mitbegründerin und Präsidentin von Compáz
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Koordinatorin des europäischen Projekts Be-Smart (Integration von Fotovoltaik im Bauwesen) am PVLAB der EPFL
- Planet Centric Designer bei Vincit
- Mitglied des Verwaltungsrats der Genossenschaft Migros Neuenburg-Freiburg

Aline Vaglio Florentin



MITGLIED

- Mitglied seit 2020
- Mandatsende 2023
- Geboren 1979
- Masterabschluss in Management (Audit & Finanzen) der ICN Ecole de Management in Nancy

Aktuell

- Finanzdirektorin und Mitglied der Generaldirektion des Internationalen Flughafens Genf

2010 - 2014

- Mehrere Funktionen innerhalb der Finanzdirektion der Services Industriels de Genève

Pierre Varenne



MITGLIED

- Mitglied seit 2017
- Mandatsende 2023
- Geboren 1958
- Diplomingenieur, Diplom der Ecole Supérieure d'Electricité SUPELEC (Frankreich)

Aktuell

- Mitglied des Strategischen Rats der Handels- und Industriekammer (Freiburg)

2006 - 2020

- Direktor von Michelin Recherche et Technique SA in Givisiez

Thomas Wettstein



MITGLIED

- Mitglied seit 2020
- Mandatsende 2023
- Geboren 1971
- Doktor der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Freiburg
- Management-Ausbildung an der Harvard Business School (General Management Program) und IMD (Board Director)

Aktuell

- Leiter Infrastructure Solutions bei Swisscom Business Customers
- Mitglied im Vorstandsausschuss von Electrosuisse (bis Mai 2021)
- Präsident des Expert Boards von Electrosuisse (bis Mai 2021)
- Verwaltungsratsmitglied von BESA Care SA und Q-Sys SA
- Mitglied der Verwaltungskommission der SVA Aargau

2014 - 2020

- CEO von Avectris SA

2006 - 2013

- CIO der BKW AG

Pierre Oberson

Verwaltungsratssekretär, nicht Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied der Generaldirektion der Gruppe und Stellvertreter des Generaldirektors



ZUSAMMENSETZUNG DES VERWALTUNGSRATS

Erika Schnyder, Mitglied des Verwaltungsrats seit 2008, Michel Losey, Mitglied des Verwaltungsrats seit 2002, Jean-Noël Gendre, Mitglied des Verwaltungsrats seit 2011 und Claude Lässer, Mitglied des Verwaltungsrats seit 2017, legten ihr Amt für Groupe E nach Abschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 18. Juni 2020 nieder.

Yasmine Calisesi Arzner, Leiterin des Centre de l'Énergie der EPFL, Laure-Emmanuelle Perret-Aebi, CEO von LMNT Consultancy und Aline Vaglio Florentin, Finanzdirektorin des Internationalen Flughafens Genf, sowie Nicolas Kolly, Anwalt, Roger Nordmann, Nationalrat, und Thomas Wettstein, Leiter Infrastructure Solutions bei Swisscom Business Customers, wurden an dieser Generalversammlung durch die Aktionär/innen von Groupe E für eine Amtsdauer von drei Jahren neu in den Verwaltungsrat gewählt. Zudem wurden für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren die ausscheidenden Mitglieder des Verwaltungsrats wiedergewählt: Olivier Curty, Freiburger Staatsrat, Pierre-Alain Egger, Mitarbeiter Groupe E; Laurent Favre, Neuenburger Staatsrat; Claude Lässer, ehemaliger Freiburger Staatsrat; Paul-Albert Nobs, ehemaliger Generaldirektor der Crema AG; Pierre Varenne, ehemaliger Direktor von Michelin Recherche et Technique SA; Beat Vonlanthen, ehemaliger Staatsrat.

ORGANISATION DES VERWALTUNGSRATS

Gemäss den Grundsätzen guter Unternehmensführung verfügt der Verwaltungsrat über drei Komitees: das Strategische Komitee, das Kontrollkomitee und das Komitee Nominierungen und Vergütungen. Der interne Auditor ist direkt dem Präsidenten des Kontrollkomitees unterstellt.

Strategisches Komitee

Das Strategische Komitee unterbreitet dem Verwaltungsrat fundierte Empfehlungen zur Unternehmensstrategie und zur strategischen Ausrichtung des Unternehmens, insbesondere im Hinblick auf mögliche technische, industrielle und kommerzielle Kooperationen. Es achtet auf die Kohärenz sämtlicher strategischer Massnahmen.

Präsident: Claude Lässer
Mitglieder: Yasmine Calisesi Arzner
Roger Nordmann
Pierre Varenne
Ständige Gäste: Generaldirektor
Sekretär: Pierre Oberson, Generalsekretär

Kontrollkomitee

Das Kontrollkomitee unterstützt den Verwaltungsrat bei der Ausübung seiner Kontrollverantwortung im weitesten Sinne. Ihm obliegt die Erarbeitung eines langfristigen, alle Bereiche des Unternehmens erfassenden Auditprogramms. Insbesondere sind die vier folgenden Tätigkeitsbereiche seiner Kontrolle unterstellt:

1. Finanzreporting
2. Interne Kontrolle und Risikomanagement (Unternehmensrisiken und Energierisiken) *
3. Internes Audit
4. Revisionsstelle

* Das Kontrollkomitee prüft regelmässig die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems (IKS), einschliesslich der Abläufe im Risikomanagement und aller Aspekte der Konformitätspolitik. Das IKS erfüllt die Erwartungen der Unternehmensführung und entspricht den gesetzlichen Anforderungen.

Präsident: Paul-Albert Nobs
Mitglieder: Pierre-Alain Egger
Aline Vaglio Florentin
Thomas Wettstein
Ständige Gäste: Generaldirektor
Direktor Finanzen und Informatik
interner Auditor
Sekretär: Pierre Oberson, Generalsekretär

Komitee Nominierungen und Vergütungen

Das Komitee formuliert Vorschläge für die Nominierung der Verwaltungsräte, des Generaldirektors, der Direktionsmitglieder sowie von Kadermitarbeitenden des Unternehmens.

Weiter macht es Vorschläge bezüglich der Vergütungen für Verwaltungsratsmitglieder und den Generaldirektor sowie zur Lohnpolitik im Unternehmen. Es hat zudem die Aufgabe, Vorschläge für Anpassungen des Organisationsreglements und der Reglemente der Verwaltungsratskomitees zu machen.

Präsident: Claude Lässer
Mitglieder: Laure-Emmanuelle Perret-Aebi
Nicolas Kolly
Beat Vonlanthen
Ständige Gäste: Generaldirektor
Direktor Human Resources
Sekretär: Pierre Oberson, Generalsekretär

VERGÜTUNG DES VERWALTUNGSRATS

Die Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder belief sich im Jahr 2020 auf insgesamt CHF 619'000.-.

REVISIONSSTELLE

BDO AG, Villars-sur-Glâne (seit 2017)

REVISIONSSTELLE FÜR DIE KONSOLIDIERTE KONZERNRECHNUNG

BDO AG, Villars-sur-Glâne (seit 2017)

HONORARE DER REVISIONSSTELLE

Die im Geschäftsjahr 2020 für Revisionsdienstleistungen gezahlten Honorare beliefen sich auf CHF 180'700.-. 2020 erhielt die BDO AG ausserdem weitere CHF 1'500.- an Honoraren für weitere Dienstleistungen an die Firmengruppe.

ABTRETUNG VON KOMPETENZEN DURCH DEN VERWALTUNGSRAT

Wie von Gesetz, Statuten und Organisationsreglement vorgesehen, delegierte der Verwaltungsrat die Führung des Unternehmens an den Generaldirektor.

Der Generaldirektor

Der Generaldirektor setzt die Unternehmensziele innerhalb des vom Verwaltungsrat beschlossenen strategischen Rahmens um. Er stellt den reibungslosen Ablauf aller dafür nötigen Tätigkeiten sicher und vertritt die Firmengruppe nach aussen.

Der Generaldirektor ist weiter für die Organisation und die Ausführung der Aufgaben der Generaldirektion verantwortlich.

Er informiert den Verwaltungsrat bzw. die Komitees des Verwaltungsrates regelmässig über den Geschäftsgang. Er bereitet die Dossiers vor, die dem Verwaltungsrat zur Beschlussfassung unterbreitet werden, und gibt seinen Standpunkt dazu bekannt. Der Generaldirektor ist auch für die Kommunikation zuständig. Die vollständige, klare und verständliche Information von Mitarbeitenden, Kunden und Öffentlichkeit erfolgt unter seiner Verantwortung.

Geschäftsleitung

Der Geschäftsleitung der Gruppe (GDG) gehören zehn Mitglieder an. Sie steht unter dem Vorsitz des Generaldirektors.

Die GDG ist für die Umsetzung der vom Verwaltungsrat festgelegten Strategie und der allgemeinen Unternehmenspolitik verantwortlich. Sie unterbreitet dem Verwaltungsrat und seinen Ausschüssen Vorschläge für anstehende Entscheidungen. Ihre Mitglieder er-

arbeiten, planen und realisieren die notwendigen Massnahmen zur Umsetzung. Alle Entscheidungen der GDG bedürfen der Zustimmung des Generaldirektors. Darüber hinaus amtiert die GDG als Verwaltungsrat von Groupe E Connect, Groupe E Entretec und Groupe E plus.



GESCHÄFTSLEITUNG DER GRUPPE

Jacques Mauron



GENERALDIREKTOR

- GL-Mitglied seit 2012
- Geboren 1969
- Diplomingenieur Physik ETH, EMBA in Utility Management der Universität Freiburg

Aktuell

- Präsident von ftth fr SA und von Sarine Engineering SA
- Mitglied der Verwaltungsräte von EOS Holding SA, Gaznat SA, Groupe E Celsius SA und Gérine Energies SA

Pascal Abbet



DIREKTOR CELSIUS

- GL-Mitglied seit 2020
- Geboren 1962
- Maschinenbauingenieur EPFL, Master in Gastechnik der École des Mines de Paris

Aktuell

- Präsident von gpfr SA (géothermie profonde Fribourg)
- Vorstandsmitglied der Société Suisse de l'Industrie du Gaz et des Eaux (SSIGE)
- Mitglied der Energiekommission des Kantons Fribourg

Jean-Claude Barras



DIREKTOR ENERGIELÖSUNGEN

- GL-Mitglied seit 2018
- Geboren 1968
- Maschinenbauingenieur FH, Schwerpunkt Thermik; Weiterbildung in Betriebswirtschaft

Aktuell

- Präsident von Gérine Energies SA
- Mitglied der Verwaltungsräte von SACAO SA und Climkit SA

Michel Beaud



GENERALDIREKTOR TECHNIK UND INFRASTRUKTUREN

- GL-Mitglied seit 2018
- Geboren 1970
- Eidgenössisch diplomierter Elektroinstallateur, Nachdiplomstudium FH Betriebswirtschaft

Aktuell

- Präsident von Baud SA, Groupe E Entretec und Groupe E Plus
- Geschäftsführender Präsident von Technimat Sàrl
- Mitglied des Verwaltungsrats von Dexa SA, Polytab SA, Vuillomenet Electricité SA, Elexa SA, Jordan Electricité SA, Gaschen SA, Germiquet Electricité SA, Christian Kropf SA, Paerlitec SA, Elexpert SA und CEI Electricité SA
- Mitglied der Immobilien-Kammer Freiburg (IKF)
- Mitglied des Stiftungsrates für die Berufsbildung
- Mitglied des Strategischen Komitees der Handels- und Industriekammer des Kantons Freiburg (HIKF)

Fabrice Bonvin



DIREKTOR STROMVERTEILUNG

- GL-Mitglied seit 2018
- Geboren 1967
- Elektroingenieur EPFL, EMBA in Utility Management der Universität Freiburg

Aktuell

- Präsident von EW Jaun Energie AG
- Mitglied der Verwaltungsräte von netplusFR SA, ftth FR SA und Spontis SA

Pierre Oberson



GENERALSEKRETÄR, STELLVERTRETER DES GENERALDIREKTORS

- GL-Mitglied seit 2017
- Geboren 1971
- Lizentiat in Rechtswissenschaft der Universität Freiburg, Anwaltspatent, Absolvent Schweizer Kurse für Unternehmensführung (SKU) der Universität St. Gallen

Aktuell

- Präsident von Engreen SA
- Mitglied der Verwaltungsräte von Groupe E Celsius SA, Groupe E Greenwatt SA, der Société des Forces Motrices du Châtelot SA, Gommerkraftwerke AG, ValEole SA, SOFRIPA SA, St-Paul-Gruppe (St-Paul Holding SA, media f SA et La Liberté médias SA), Climkit SA und Chauffage Bois-Energie Anzère CBA SA sowie Präsident von SI Orion SA
- Präsident der Kommission Recht des Verbands Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE)
- Mitglied der Energiekommissionen des Kantons Freiburg und des Kantons Neuenburg



GESCHÄFTSLEITUNG DER GRUPPE

Luciano Ponti



DIREKTOR HUMAN RESOURCES

- GL-Mitglied seit 2016
- Geboren 1960
- Diplom in Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen

Alain Sapin



DIREKTOR ELEKTRISCHE ENERGIE

- GL-Mitglied seit 2002
- Geboren 1966
- Elektroingenieur EPFL, Doktor der Technischen Wissenschaften EPFL

Aktuell

- Präsident der Gommerkraftwerke AG, von Groupe E Greenwatt SA, Swiss H2 Generation SA, Verrivent SA, BestPellet Wärme AG, La Tzintre Energie SA, Sainte-Anne Energie SA und RayForce AG
- Vizepräsident der Forces Motrices Hongrin- Léman SA
- Delegierter Verwaltungsrat der Société des Forces Motrices du Châtelot SA
- Mitglied der Verwaltungsräte von SAIDEF SA, EW Goms Holding AG, Kraftwerk Wysswasser AG und Electra-Massa AG

Urs Vogt



DIREKTOR MARKETING

- GL-Mitglied seit 2017
- Geboren 1966
- Elektroingenieur ETHZ, EMBA in Management of Technology Unil-HEC/EPFL

Aktuell

- Vizepräsident von cc energie SA
- Mitglied der Verwaltungsräte von EW Jaun Energie AG, Oléoduc du Jura Neuchâtelois SA und Swiss H2 Generation SA
- Mitglied des Vorstands der Vereinigung der Freiburger Industrie

Willy Zeller



DIREKTOR FINANZEN UND INFORMATIK

- GL-Mitglied seit 2009
- Geboren 1965
- Diplom in Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen

Aktuell

- Mitglied der Verwaltungsräte von Groupe E Greenwatt SA, Vuilliomonet Electricité SA, Gommerkraftwerke AG und Spontis SA

Martine Schmidt Sekretärin der Geschäftsleitung der Gruppe

VERGÜTUNG DER GESCHÄFTSLEITUNG

Der Gesamtbetrag der Vergütungen der Geschäftsleitungsmitglieder belief sich im Jahr 2020 auf CHF 3'818'226.-.

50 % der Vergütungen für Repräsentationsmandate im Namen von Groupe E bei Drittunternehmen werden an Groupe E überwiesen.



EIN BESONDERES JAHR IN BILDERN

Groupe E war von der Gesundheitskrise stark betroffen und hat daher verschiedene Massnahmen umgesetzt, um gleichzeitig die Sicherheit des Personals und den Zugang der Kund/innen zu den Dienstleistungen und Produkten sicherzustellen. Allgemeine Maskenpflicht, Bereitstellung von Desinfektionsmitteln, Anbringen von Markierungen zum Einhalten der nötigen Abständen... all diese Aktionen zeigen die Anpassungsfähigkeit der Firmengruppe und die wunderbare Solidarität aller Mitarbeitenden.







FINANZBERICHT

ERLÄUTERUNG DER GESCHÄFTSLAGE

EINFÜHRUNG

Das Covid-19-Jahr 2020 war, gelinde gesagt, ein anforderungsreiches Jahr für die Geschäftstätigkeit der Gruppe. Kam es im Bereich Technik und Infrastruktur zu Störungen wegen der Schutzmassnahmen auf den Baustellen, so bekamen die Bereiche Energieerzeugung und -verteilung vor allem die Auswirkungen der milden Temperaturen zum Jahresbeginn 2020 zu spüren. Dank dem positiven Beitrag des Finanzergebnisses und der nicht konsolidierten Beteiligungen konnte dennoch ein Reingewinn von 81 MCHF erwirtschaftet werden.

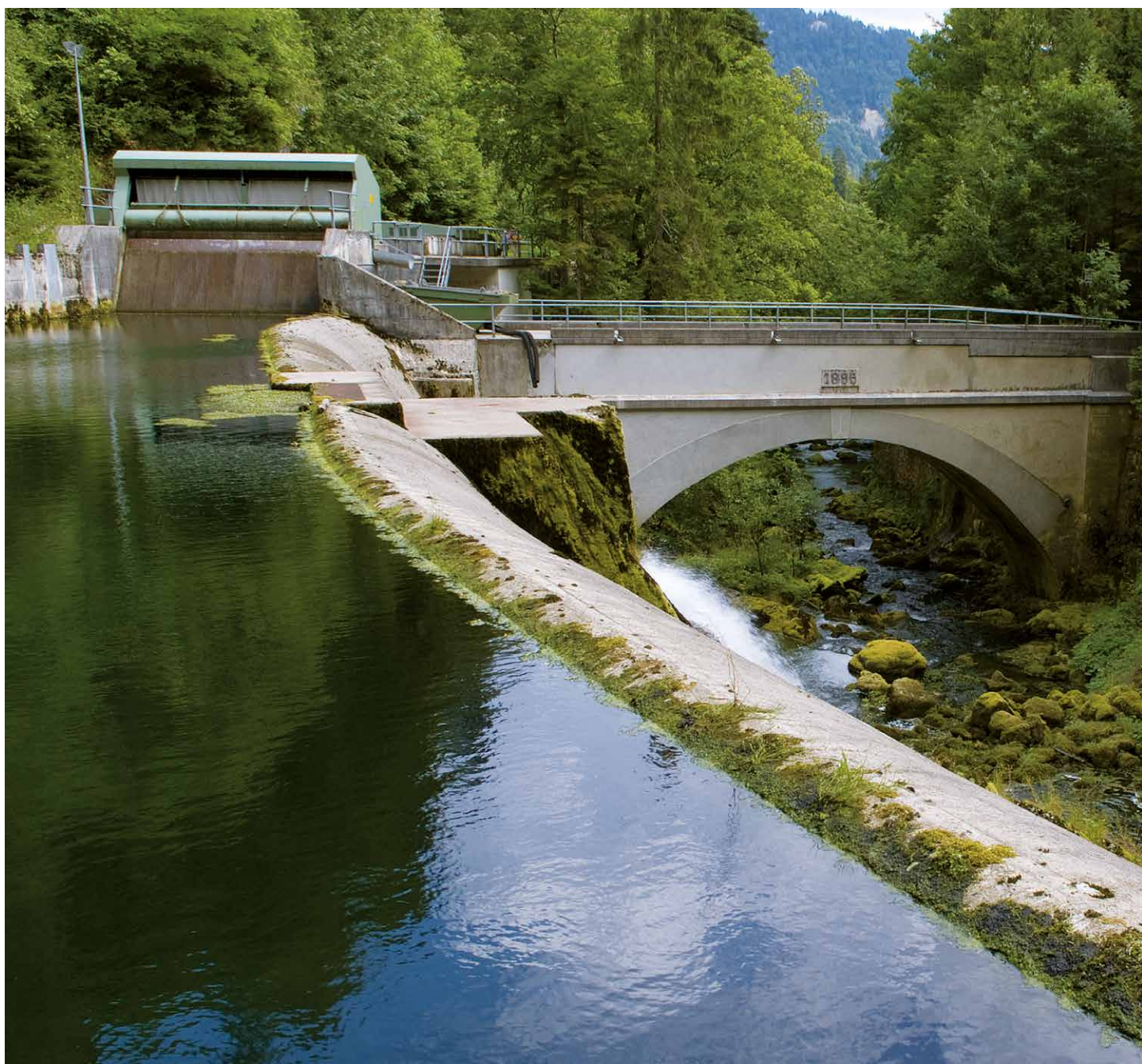
RÜCKLÄUFIGE PERFORMANCE

Die Gruppe schliesst das von Verunsicherung und einer hohen Belastung der Wirtschaft geprägte Ge-

schäftsjahr 2020 mit einer rückläufigen Performance ab. Das EBITDA liegt 17,6 MCHF unter dem Vorjahreswert. Der Umsatz ist stabil, bleibt jedoch hinter den Erwartungen zurück.

Der Betriebsaufwand stieg dennoch um 2,87%. Dies erklärt sich daraus, dass im Vergleichsjahr aufgrund der Anpassung von Rückstellungen positive Einmal-effekte angefallen waren. Nach Bereinigung dieser Effekte erweist sich der strukturelle Betriebsaufwand als stabil.

Trotz der stagnierenden operativen Performance der Gruppe konnte dank dem positive Beitrag der assoziierten Unternehmen und dem gestiegenen Finanzertrag ein erfreuliches Reinergebnis von 81 MCHF



erzielt werden. Zum Vergleich: Der 2019 erwirtschaftete Reingewinn von 94 MCHF beinhaltet die positiven Effekte der Unternehmenssteuerreform, die sich – entsprechend der Anpassung der Rückstellung für latente Steuern – auf rund 30 MCHF belaufen.

WEITERHIN SOLIDE BILANZ

Die Bilanz der Gruppe erweist sich einmal mehr als robust. Die Aktiven sind um 1,7% auf 2'582 MCHF gestiegen und betreffen zu über der Hälfte Investitionen in Anlagen für die Energieproduktion und -verteilung.

Die Eigenmittel der Gruppe überschreiten erstmals die symbolische Marke von 2'000 MCHF. Die Eigenkapitalquote ist mit 78% über die Jahre hinweg stabil.

ENTWICKLUNG DER VERSCHULDUNG

Die Nettoverschuldung der Gruppe verringerte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr. Der von der Betriebsaktivität generierte Mittelfluss erlaubt der Gruppe die Finanzierung ihrer Entwicklung und ihrer aktuellen Investitionen. Diese dienen der Aufrechterhaltung der Qualität ihres Verteilernetzes, dem Wachstum im Bereich der erneuerbaren Energieproduktion und der Umsetzung einer kohärenteren Organisation.

STABILE DIVIDENDE

Im Juni 2021 wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine stabile Dividende von 4,35 CHF pro Aktie vorschlagen. Die Gruppe freut sich, den Aktionären weiterhin eine hohe, den Erwartungen entsprechende und auf stabilen Grundlagen basierende Vergütung auszahlen zu können.

PERSPEKTIVEN

Als wichtiger Akteur der Energiewende rechnet Groupe E für das Geschäftsjahr 2021 mit einer Stabilisierung der Performance, dies nicht zuletzt in Zusammenhang mit der Konsolidierung ihrer Positionierung als globaler und engagierter Energiedienstleister, der eine umfassende Palette an Diensten und Leistungen im Energiebereich anbietet. Im Übrigen setzt die Gruppe ihre nachhaltige Investitionspolitik für eine CO₂-freie Energiezukunft fort und wird falls nötig ihre intakte Verschuldungsfähigkeit nutzen.

Die pandemiebedingten Ungewissheiten lasten weiter auf der Wirtschaft und könnten signifikante Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Gruppe haben. Trotz dieses ungünstigen Umfelds kann die Gruppe dank der Diversität und Komplementarität ihres Angebots zuversichtlich in die Zukunft blicken.





KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

In TCHF	Anmerkung	2020	2019
Umsatz	3	69'7766	69'7609
Aktivierte Eigenleistungen	4	35'225	27'082
Übriger Betriebsertrag	5	5'675	10'979
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an unverrechneten Lieferungen und Leistungen		(565)	3'166
Total Betriebsertrag		738'101	738'835
Materialaufwand und Fremdleistungen	6	(328'076)	(319'399)
Personalaufwand	7	(222'663)	(213'733)
Übriger Betriebsaufwand	8	(53'993)	(54'726)
Total Betriebsaufwand		(604'732)	(587'859)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		133'369	150'976
Abschreibungen auf Sachanlagen	11	(73'781)	(71'367)
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	12	(11'068)	(10'706)
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		48'520	68'903
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	13	13'569	(14'526)
Finanzergebnis	9	27'991	20'918
Ergebnis vor Steuern (EBT)		90'080	75'295
Gewinnsteuern	10	(9'511)	18'255
Reingewinn des Geschäftsjahres		80'569	93'551
Anteil:			
- Aktionäre		76'683	86'821
- Minderheitsanteile		3'886	6'730
		80'569	93'551

KONSOLIDIERTE BILANZ

AKTIVEN (in TCHF)	Anmerkung	31.12.2020	31.12.2019
Umlaufvermögen		413'175	381'665
Flüssige und geldnahe Mittel		103'343	117'717
Wertschriften		62'483	55'196
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	159'817	148'093
Übrige kurzfristige Forderungen		30'552	8'673
Vorräte und Aufträge in Arbeit	14	35'605	31'888
Aktive Rechnungsabgrenzungen		21'376	20'097
Anlagevermögen		2'168'448	2'157'738
Sachanlagen	11	1'313'330	1'318'290
Immaterielle Anlagen	12	24'896	31'793
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	13	406'141	392'459
Finanzanlagen	13	424'081	415'196
TOTAL AKTIVEN		2'581'623	2'539'403
PASSIVEN (in TCHF)			
Kurzfristiges Fremdkapital		248'474	242'037
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	89'982	89'677
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	18	48'480	58'182
Übrige Verbindlichkeiten		37'584	30'022
Rückstellungen	19	5'713	7'922
Passivierte kurzfristige Nutzungsentgelte	21	1'585	1'924
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	65'130	54'310
Langfristiges Fremdkapital		315'867	331'313
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	18	127'345	148'008
Rückstellungen	19	477'23	48'651
Latente Steuerverbindlichkeiten	20	102'423	104'552
Passivierte langfristige Nutzungsentgelte	21	38'376	30'101
Total Fremdkapital		564'341	573'350
Eigenkapital			
Aktienkapital		68'750	68'750
Eigene Aktien	24	(21'592)	(19'722)
Kapitalreserven		17'225	16'231
Gewinnreserven		1'801'886	1'741'375
Jahresergebnis		76'682	86'821
Total Eigenkapital ohne Minderheitsanteile		1'942'952	1'893'455
Minderheitsanteile		74'330	72'598
Total Eigenkapital		2'017'282	1'966'053
TOTAL PASSIVEN		2'581'623	2'539'403



ENTWICKLUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

In TCHF	Kapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Total (ohne Minderheitsanteile)	Minderheitsanteile	Total (inkl. Minderheitsanteile)
Saldo per 01.01.2019	68'750	(19'235)	14'960	1'767'694	1'832'169	66'958	1'899'127
Veränderung des Eigenkapitals 2019							
Umgliederung	0	0	0	(162)	(162)	(104)	(266)
Verkauf eigener Aktien	0	396	1'271	0	1'667	0	1'667
Kauf eigener Aktien	0	(882)	0	0	(882)	0	(882)
Ergebnis des Geschäftsjahres	0	0	0	86'821	86'821	6'730	93'551
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	474	474	346	820
Währungsdifferenzen	0	0	0	(1'458)	(1'458)	49	(1'409)
Dividenden	0	0	0	(26'666)	(26'666)	(1'393)	(28'058)
Veränderung eigene Aktien von Tochtergesellschaften & gesetzliche Reserven	0	0	0	265	265	12	277
Im Eigenkapital erfasster Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	0	0	0	1'227	1'227	0	1'227
Saldo per 31.12.2019	68'750	(19'722)	16'231	1'828'196	1'893'455	72'598	1'966'053
Veränderung des Eigenkapitals 2020							
Umgliederung	0	0	0	116	116	0	116
Verkauf eigener Aktien	0	302	994	0	1'296	0	1'296
Kauf eigener Aktien	0	(2'172)	0	0	(2'172)	0	(2'172)
Ergebnis des Geschäftsjahres	0	0	0	76'682	76'682	3'886	80'568
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	(591)	(591)	(913)	(1'504)
Währungsdifferenzen	0	0	0	(281)	(281)	5	(275)
Dividenden	0	0	0	(29'038)	(29'038)	(1'254)	(30'292)
Veränderung eigene Aktien von Tochtergesellschaften & gesetzliche Reserven	0	0	0	141	141	8	149
Im Eigenkapital erfasster Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	0	0	0	3'343	3'343	0	3'343
Saldo per 31.12.2020	68'750	(21'592)	17'225	1'878'568	1'942'952	74'330	2'017'282

Die nicht ausschüttbaren Reserven belaufen sich auf insgesamt TCHF 43'896 (2019: TCHF 43'753).

Per 31. Dezember 2020 bestand das emittierte Aktienkapital aus 6'875'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 10. Die Aktionärsstruktur von Groupe E AG ist im Abschnitt „Corporate Governance“ des Geschäftsberichts aufgeführt. Der für die Dividendenausschüttung vorgesehene Betrag basiert auf dem verfügbaren Betrag der Eigenmittel der Muttergesellschaft und wird gemäss den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts festgelegt.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

In TCHF	Anmerkung	2020	2019
Ergebnis vor Steuern (EBT)		90'079	75'295
Anpassungen für:			
- Abschreibungen	11/12	77'525	81'009
- Verluste aus Wertbeeinträchtigungen	11/12	11'488	1'064
- Wegfall von Wertbeeinträchtigungen	13	(16'196)	(11'000)
- Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften	13	(13'569)	14'526
- Ergebnis aus der Veräusserung von Anlagevermögen		(4'522)	(1'188)
- Veränderung Rückstellungen		1'737	(30'701)
Ergebnis aus der Veränderung des Konsolidierungskreises		34	(67)
Nettozinseinzahlungen	9	3'390	4'478
Bezahlte Gewinnsteuern	10	(11'629)	(8'252)
Erhaltene Dividenden von assoziierten Gesellschaften	13	2'163	1'079
Geldfluss vor Veränderung des Umlaufvermögens		140'501	126'243
Veränderung Umlaufvermögen		(12'082)	(19'527)
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		128'419	106'716
Investitionen in Sachanlagen	11	(93'344)	(97'255)
Investitionen in immaterielle Anlagen	12	(3'270)	(6'262)
Veräusserungen von Sachanlagen		1'361	3'414
Veräusserungen von immateriellen Anlagen		1'006	1'517
Unternehmensakquisitionen		(1'717)	(1'423)
Veräusserungen von Konzerngesellschaften		5'353	225
Investitionen in Finanzanlagen		(10'615)	(34'323)
Veräusserungen von Finanzanlagen		13'475	7'193
Erhaltene Zinsen	9	727	396
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		(87'022)	(126'517)
Gewinnausschüttung an die Aktionäre		(28'314)	(26'672)
Dividendenausschüttung an die Minderheitsaktionäre von Tochtergesellschaften		(1'983)	(1'392)
Kauf/Verkauf von eigenen Aktien		(876)	785
Kapitalein- oder -rückzahlungen von Minderheitsaktionären von Tochtergesellschaften		0	300
Veränderung Bestand eigener Aktien von Tochtergesellschaften		19	(1)
Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten		493	7
Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten		(16'888)	(6'534)
Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		50'288	31'112
Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		(54'389)	(17'294)
Bezahlte Zinsen	9	(4'118)	(4'873)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		(55'767)	(24'563)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente - Währungsdifferenzen		(5)	(122)
Veränderung Flüssige Mittel		(14'374)	(44'487)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang		117'717	162'204
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresende		103'343	117'717



ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

1. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Genehmigung der Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat von Groupe E hat die Veröffentlichung der vorliegenden Konzernrechnung an seiner Sitzung vom 31. März 2021 gutgeheissen. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 16. Juni 2021, die Konzernrechnung zu genehmigen.

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Der Konzernabschluss wurde auf Grundlage der geprüften Jahresabschlüsse der Konzernunternehmen per 31. Dezember 2020 erstellt, die ihrerseits auf einheitlichen Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätzen beruhen.

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den schweizerischen Gesetzesbestimmungen erstellt.

Sämtliche Zahlen der Konzernrechnung sind auf CHF 1'000 gerundet, die Berechnungen wurden jedoch auf Grundlage der genauen Zahlen vorgenommen. Daraus können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Jahresrechnung von Groupe E AG und der von Groupe E aufgrund einer Stimmrechtsbeteiligung von über 50% direkt oder indirekt kontrollierten Konzerngesellschaften.

Die Gesellschaften, bei denen der Konzern einen bedeutenden Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausübt (normalerweise 20 bis 50% der Stimmrechte), ohne sie zu beherrschen, werden nach der Equity-Methode konsolidiert. Die Kraftwerke der Partnergesellschaften wurden nach der gleichen Methode konsolidiert, und dies unabhängig von der prozentualen Beteiligung.

Minderheitsbeteiligungen von weniger als 20% werden zum Anschaffungswert, abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen, bilanziert.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr kam es zu folgenden Veränderungen im Konsolidierungskreis. Für Veränderungen in der Beteiligungsstruktur ohne Auswirkung auf den Konsolidierungskreis oder auf die Konsolidierungsmethode vergleiche Anmerkung 25.

Gesellschaft, Sitz	Akquisitions-/Verkaufsdatum	Währung	Gesellschaftskapital in Tausend	Anteil in %	Konsolidierungsmethode
Variation 2020					
Climkit SA, Vevey (CH)	Verschmelzung per 01.01.2020	CHF	100	48,00	V
Arti Gestion Sàrl, Tramelan (CH)	Verschmelzung per 30.06.2020	CHF	20	99,60	V
Paerli Broye SA, Payerne (CH)	Verschmelzung per 30.06.2020	CHF	100	99,60	V
Paerli Chasseral SA, Tramelan (CH)	Verschmelzung per 30.06.2020	CHF	170	99,60	V
Paerli Jura SA, Delsberg (CH)	Verschmelzung per 30.06.2020	CHF	100	99,60	V
Fair-Tech Sàrl, Tramelan (CH)	Verschmelzung per 30.06.2020	CHF	20	99,60	V
Engreen SA, Granges-Paccot (CH)	Gründung am 27.08.2020	CHF	100	28,80	E
EnerBroye SA, Valbroye (CH)	Ausscheiden per 27.08.2020	CHF	100	80,00	V
BioEnergie Diessbach AG, Diessbach bei Büren (CH)	Ausscheiden per 27.08.2020	CHF	800	72,00	V
BioEnergie Dürdingen AG, Dürdingen (CH)	Ausscheiden per 27.08.2020	CHF	1'000	68,40	V
Vanils Energies SA, Grandvillard (CH)	Ausscheiden per 27.08.2020	CHF	1'440	44,44	V
Agri Bio Val SA, Val-de-Travers (CH)	Ausscheiden per 27.08.2020	CHF	800	39,00	E
Agreenergie SA, Val-de-Ruz (CH)	Ausscheiden per 27.08.2020	CHF	500	36,00	E
Cuachet Energies SA, Valbroye (CH)	Ausscheiden per 27.08.2020	CHF	400	32,00	E
AgroGaz Haute Sarine SA, Ferpicloz (CH)	Ausscheiden per 27.08.2020	CHF	100	31,20	E
Belgaz SA, Bas-Vully (CH)	Ausscheiden per 27.08.2020	CHF	600	28,00	E
Seedorf Energies SA Noréaz, Noréaz (CH)	Ausscheiden per 27.08.2020	CHF	1'200	20,00	E

Gesellschaft, Sitz	Akquisitions-/Verkaufsdatum	Währung	Gesellschaftskapital in Tausend	Anteil in %	Konsolidierungsmethode
Veränderungen 2019					
Paerli.ne SA, Neuenburg (CH)	Kontrollübernahme per 01.01.2019	CHF	100	98,96	V
Paerli Broye SA, Payerne (CH)	Kontrollübernahme per 01.01.2019	CHF	100	98,96	V
Paerli Chasseral SA, Tramelan (CH)	Kontrollübernahme per 01.01.2019	CHF	170	98,96	V
Paerli Jura SA, Delsberg (CH)	Kontrollübernahme per 01.01.2019	CHF	100	98,96	V
Arti Gestion Sàrl, Tramelan (CH)	Kontrollübernahme per 01.01.2019	CHF	20	98,96	V
Fair-Tech Sàrl, Tramelan (CH)	Kontrollübernahme per 01.01.2019	CHF	20	98,96	V
Christian Kropf SA, Moutier (CH)	Kontrollübernahme per 17.12.2019	CHF	100	98,96	V
Sunergic SA, Vevey (CH)	Kontrollübernahme per 01.01.2019	CHF	400	48,00	V
Climkit SA, Vevey (CH)	Kontrollübernahme per 01.01.2019	CHF	100	48,00	V
Sabbadini Contrôles Electriques Sàrl, Boudry (CH)	Kontrollübernahme per 01.07.2019	CHF	20	98,96	V
Swiss H2 Generation SA, Granges-Paccot (CH)	Gründung am 21.10.2019	CHF	100	50,00	E
VENTNET Sàrl, Sitten (CH)	Ausscheiden per 01.10.2019	CHF	50	100,00	V
Ael SA, Granges-Paccot (CH)	Ausscheiden per 27.11.2019	CHF	100	30,00	E

Konsolidierungsmethode

Die Konsolidierung von im Geschäftsjahr neu erworbenen Gesellschaften erfolgt ab dem Datum der effektiven Übernahme. Die übernommenen Nettoaktiven werden zum Verkehrswert bewertet und nach der Purchase Methode konsolidiert. Eine allfällige Differenz zwischen dem Erwerbspreis und dem anteiligen Eigenkapital wird als Goodwill aktiviert und über 5 bis 20 Jahre amortisiert.

Die konzerninternen Transaktionen, die offenen Verbindlichkeiten und Forderungen gegenüber den konsolidierten Gesellschaften sowie die von den konsolidierten Tochtergesellschaften erhaltenen Dividenden wurden eliminiert.

Bilanzstichtag der konsolidierten Gesellschaften ist der 31. Dezember, mit Ausnahme der folgenden Gesellschaften: EW JAUN ENERGIE AG und GuD Timelkam GmbH, die ihr Geschäftsjahr am 30. September beenden.

Fremdwährungstransaktionen

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Schweizer Franken (CHF). Transaktionen in Fremdwährung erfolgen zum Tageskurs der Transaktion. Monetäre Aktiven und Passiven werden zum Schlusskurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Währungsdifferenzen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Zur Absicherung des Wechselkursrisikos schliesst der Konzern Devisentermingeschäfte ab.

Sämtliche Tochtergesellschaften der Gruppe legen ihre Jahresrechnung in CHF vor, mit Ausnahme von GuD Timelkam GmbH, Champéole SAS und Eolienne des Grandes Chapelles SAS, die ihre Jahresabschlüsse in EUR erstellen. Währungsdifferenzen aus internen Transaktionen mit Eigenkapitalcharakter werden im Eigenkapital erfasst.

Wichtigste Wechselkurse

	Jahresmittelkurse		Jahresendkurse	
	2020	2019	2020	2019
1 EUR	1,0825	1,1276	1,0802	1,0854
1 USD	0,9581	1,0044	0,8803	0,9662

2. RECHNUNGSLEGUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der Konzernabschluss wurde anhand von einheitlichen Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Umsatzerfassung

Allgemeine Grundsätze: Die Verkäufe von Energie, Waren und Dienstleistungen an Endkunden und Vertriebspartner gelten nach ihrer Lieferung als erfolgt und werden als Umsatz verbucht.

Energieverkauf an die Endkunden: Die Energielieferungen an die Endkunden werden mehrheitlich durch das periodische Ablesen der Zählerstände bestimmt. Bei bestimmten Kunden wird der Energieverbrauch nur einmal pro Jahr abgelesen. Daher wird der noch nicht verrechnete Energieverbrauch zwischen dem Datum der letzten Zählerstand-erfassung und dem Bilanzstichtag auf Grundlage statistischer Werte geschätzt und im Rahmen der Erträge berücksichtigt.



Energiegrosshandel: In Zusammenhang mit der Handelsaktivität zur Versorgungssicherung schliesst Groupe E auf den Grosshandelsmärkten Deckungsgeschäfte ab. Diese zur Absicherung auf den Grosshandelsmärkten erfolgenden Energiekäufe und -verkäufe werden miteinander verrechnet und netto ausgewiesen. Im Umsatz werden nur die zu kommerziellen Zwecken abgeschlossenen Energiegeschäfte berücksichtigt.

Im Voraus erhaltene Nutzungsentgelte: Im Voraus erhaltene Nutzungsentgelte, die mehrere Folgejahre betreffen, werden in der Bilanz als passivierte kurz- und langfristige Nutzungsentgelte abgegrenzt. Derjenige Teil der Nutzungsentgelte, der das abgelaufene Geschäftsjahr betrifft, wird hingegen erfolgswirksam verbucht.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert. Sie werden über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird jährlich überprüft. Ergibt sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit eine veränderte Nutzungsdauer oder eine signifikante Wertminderung wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben oder eine ausserplanmässige Abschreibung (Impairment) getätigt. Die Nutzungsdauer von Sachanlagen, die einer Konzession zur Stromerzeugung aus Wasserkraft unterliegen, wird durch die Laufzeit der jeweiligen Konzession begrenzt.

	Abschreibungsdauer (in Jahren) für neue Objekte
Produktionsanlagen:	
- Gebäude und Zufahrtsstrassen	40
- Unterhalt von Gebäuden und Zufahrtsstrassen	15
- Talsperren	80
- Unterhalt Talsperren	40
- Hydraulische Produktionsgruppen	30
- Mechanische Revision der hydraulischen Produktionsgruppen	15
- Elektromechanische Hilfsanlagen	20
- Leitstelle, Automatisierung, Wasserkraftverwaltung, Steuerung	10
- Fotovoltaische Produktionsgruppen	25
- Thermische Produktionsgruppen	20
Verteilanlagen:	
- Transformatorenstationen	35
- MS/NS-Stationen	25-35
- Fernsteuerungsanlagen	15
- Leitungen	25-60
- Zähler und Tarifschaltgeräte	10-30
Öffentliche Beleuchtung	40
Glasfasern	15-40
Immobilien	20-50
Grundstücke	Keine Abschreibung
Andere Sachanlagen:	
- Contracting-Anlagen	15
- Telefonzentralen und andere Telekomanlagen	4-10
- Fahrzeuge	4-6
- Einrichtungen, Maschinen, Werkzeug, Verschiedenes	6
- Büromaschinen und -mobiliar	5
- Informatikausrüstung	3-10
Anlagen im Bau	Keine Abschreibung

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen werden in der Bilanz zu ihrem Anschaffungswert, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, aktiviert und linear über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben. In einem Werthaltigkeitstest wird geprüft, ob der Buchwert der immateriellen Anlagen dem erzielbaren Wert entspricht. Der Konzern schätzt den Nutzwert anhand der diskontierten zukünftigen Cashflows und verbucht eine allenfalls festgestellte Wertbeeinträchtigung.

Bei Unternehmensakquisitionen wird der Überschuss der Erwerbskosten über den Wert der identifizierbaren Nettoaktiven des übernommenen Unternehmens als Goodwill (Firmenwert) bilanziert. Der Goodwill wird im Allgemeinen über eine Dauer von 5 Jahren bzw. in begründeten Fällen über höchstens 20 Jahre abgeschrieben.

	Abschreibungsdauer (in Jahren)
Anspruch auf 30% der Produktion des Kraftwerks Timelkam	20
Goodwill	5
Software	3-10
IRU-Rechte (Rechte zur Nutzung der Kommunikationsinfrastruktur)	30
Andere immaterielle Anlagen:	
- CO ₂ -Zertifikate	keine Abschreibung
- Stiftung Standort St-Lénoard (SSSL)	10
- Andere immaterielle Anlagen	5-20

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

Die Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden eingangs zum Anschaffungswert und anschliessend anteilmässig (Equity-Methode) verbucht. Ein allfälliger Goodwill wird aktiviert und separat in den immateriellen Anlagen ausgewiesen. Verluste von assoziierten Gesellschaften, die den Beteiligungsanteil des Konzerns an diesen Gesellschaften übersteigen, werden nicht erfasst. Ein eventueller Badwill wird in der Erfolgsrechnung als Finanzertrag erfasst.

Der Konzern weist seinen Anteil an den Umrechnungsdifferenzen der assoziierten Gesellschaften in der Tabelle zur Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals gesondert aus.

Finanzanlagen

Die nicht konsolidierten Beteiligungen, die langfristig gehaltenen Wertpapiere und die Ausleihungen werden zu den Anschaffungskosten, abzüglich der notwendigen Abschreibungen, bewertet.

Wertberichtigungen (Impairment)

Mindestens an jedem Bilanzstichtag wird geprüft, ob Anzeichen für eine Wertverminderung der Aktiven vorliegen. Bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung wird ein Test durchgeführt. Liegt der erzielbare Wert dauerhaft unter dem Buchwert, wird eine erfolgswirksame ausserordentliche Abschreibung (Impairment) vorgenommen. Der erzielbare Wert entspricht dem höheren Wert aus dem Nettomarktwert (geschätzter Veräusserungswert nach Abzug der Veräusserungskosten) und dem Nutzungswert (anhand der diskontierten Cashflows berechnet).

Vorräte und Aufträge in Arbeit

Die Vorräte und Aufträge in Arbeit werden gemäss dem Niederstwertprinzip zu Anschaffungs-/Herstellungskosten oder zu dem für die bereits ausgeführten Arbeiten abgemachten Preis bewertet. Bei Abweichungen zwischen den Herstellungskosten und dem Nettowert der ausgeführten Arbeiten wird eine Rückstellung für Wertminderung gebildet. Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach der FIFO-Methode („First in – First out“). Rabatte und Skonti werden vom Anschaffungs-/Herstellungspreis abgezogen.

Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert, abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigungen, bewertet. Die Wertberichtigungen werden auf Grundlage der bekannten effektiven Risiken und der historischen Verlustrate bestimmt.

Wertschriften

Die kotierten Titel werden zum Tageskurs bewertet, während die nicht kotierten Titel zum Anschaffungspreis, abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen, verbucht werden. Der Posten enthält auch Geldmarktanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von über 90 Tagen.



Flüssige und geldnahe Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Barmittel und Sichteinlagen bei Banken und anderen Finanzinstituten sowie überaus liquide Finanzanlagen, die jederzeit in flüssige Mittel umgewandelt werden können und nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen (Festgelder mit einer Laufzeit von bis zu 90 Tagen).

Rückstellungen

Rückstellungen werden dann bilanziert, wenn dem Konzern aus einem vergangenen Ereignis eine rechtliche oder faktische Verpflichtung erwächst, zu deren Erfüllung ein Mittelabfluss wahrscheinlich erscheint, dessen Höhe zuverlässig geschätzt werden kann. Die Berechnung der Rückstellung erfolgt am Bilanzstichtag auf Grundlage der bestmöglichen Einschätzung der zur Erfüllung der Verpflichtung notwendigen Mittel. Ist ein Mittelabfluss unwahrscheinlich oder kann dessen Höhe nicht zuverlässig eingeschätzt werden, so wird die Verpflichtung nicht bilanziert, sondern im Anhang zur Jahresrechnung als Eventualverbindlichkeit ausgewiesen.

Bei einer wesentlichen Wirkung des Zinseffekts werden die zur Erfüllung der Verpflichtung erwarteten Mittelflüsse diskontiert, um den Barwert der Rückstellung zu ermitteln. Dabei wird ein Abzinsungssatz verwendet, der dem gängigen Marktzins und den für die Verbindlichkeit spezifischen Risiken Rechnung trägt.

Die Rückstellungen werden nach folgenden Risikotypen oder Hauptverpflichtungen eingeteilt:

Verpflichtungen gegenüber Pensionierten: Rückstellungen für Verpflichtungen in Zusammenhang mit der AHV-Überbrückungsrente und den freiwilligen Beiträgen der Gruppe an die Krankenkasse der pensionierten Mitarbeitenden.

Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitenden: Insbesondere Rückstellungen für Verpflichtungen aus gesetzlichen Vorgaben oder aus Verwaltungsratsbeschlüssen, welche die Mitarbeitenden betreffen, etwa in Anwendung des Gesamtarbeitsvertrags (GAV).

Belastende Verträge: Die erwarteten Verluste aus den – in Anbetracht der Marktverhältnisse – nachteiligen Kauf- oder Lieferverträgen werden jährlich geschätzt.

Gesetzliche Vorgaben für Verteilnetzbetreiber (VNB): Zur Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen und der relevanten Bestimmungen werden Rückstellungen für den Unterhalt des Verteilnetzes und die über mehrere Jahre verteilten Tarifierpassungen gebildet.

Energieeffizienz: Es wurden Rückstellungen im Hinblick auf die Sanierung der öffentlichen Beleuchtung und die Förderung von Investitionen in die Fotovoltaik gebildet.

Berufliche Vorsorge

Die Gesellschaften von Groupe E sind verschiedenen Vorsorgeplänen angeschlossen, die in erster Linie durch die PKE Vorsorgestiftung Energie (Sammelstiftung im Beitragsprimat) verwaltet werden.

Die Vorsorgepläne werden durch die Arbeitnehmenden und die Arbeitgeber finanziert.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der bestehenden Vorsorgepläne werden an jedem Bilanzstichtag evaluiert. Es besteht ein wirtschaftlicher Nutzen, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, eine Überdeckung zur Senkung der künftigen Kosten der beruflichen Vorsorge einzusetzen. Es besteht eine wirtschaftliche Verpflichtung, wenn die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden als langfristige Aktiva bilanziert. Die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserven im Vergleich zur Vorperiode wird erfolgswirksam unter dem Posten Personalaufwand berücksichtigt. Bei Verwendungsverzicht wird das Aktivum aus der Arbeitgeberbeitragsreserve wertberichtigt.

Derivative Finanzinstrumente

Zu Handelszwecken gehaltene derivative Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet und ihre Wertveränderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung im Umsatz berücksichtigt. In der Bilanz werden sie sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite in einem eigenen Posten ausgewiesen.

Die zu Absicherungszwecken gehaltenen derivativen Finanzinstrumente werden nach denselben Grundsätzen wie das Basisgeschäft bewertet. Ist ein Absicherungsgeschäft noch nicht bilanzwirksam (Absicherung künftiger Mittelflüsse), wird es nicht bilanziert und sein Fair Value und sämtliche Wertschwankungen werden im Anhang ausgewiesen.

Groupe E setzt Devisenterminkontrakte und Devisenoptionen ein, um sich vor allzu grossen Wechselkursschwankungen im Energiehandel und bei den übrigen Auslandsgeschäften zu schützen. Dank der Positionen in Währungsinstrumenten können die Energiezukäufe in Fremdwährung gedeckt werden.

Latente Steuern

Latente Steuern werden auf temporären Bewertungsdifferenzen ausgewiesen, die sich ergeben, wenn die konzern-einheitlichen Richtlinien zur Bewertung der Aktiven und Passiven von den steuerlich massgebenden Bewertungsgrundsätzen abweichen. Diese Steuern werden nach der Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) auf Grundlage der bei Auflösung der Bewertungsdifferenzen erwarteten Steuersätze ermittelt.

Aktive latente Steuern auf temporären Bewertungsdifferenzen sowie auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nur dann bilanziert, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft durch genügend steuerliche Gewinne realisiert werden können. Nicht bilanzierte Verlustvorträge werden offengelegt.

Groupe E ermittelt die latenten Gewinnsteuern, indem sie für jede einzelne Gesellschaft den jeweils vorgesehenen Steuersatz verwendet.

Gewinnsteuern

Die Steuern abgeschlossener Geschäftsjahre, die im Verlauf der folgenden Geschäftsjahre fällig werden, werden abgegrenzt, unabhängig davon, ob sie am Bilanzstichtag festgesetzt sind oder nicht.

Nahe stehende Personen

Zu den nahe stehenden Personen gehören einerseits die Aktionäre, die während des Jahres über 5% des Aktienkapitals von Groupe E halten, d.h. der Kanton Freiburg, und andererseits die assoziierten Gesellschaften der Gruppe.

Die nahe stehenden Kunden werden zu vergleichbaren Bedingungen mit Energie versorgt wie Kunden, die den gleichen Kriterien entsprechen. Der Kanton Freiburg erhält Abgaben aus den Wassernutzungskonzessionen. Die an den Kanton bezahlten Abgaben und Steuern gelten nicht als Transaktionen mit nahe stehenden Personen.

Die Transaktionen mit nahe stehenden Personen sind aus den nachstehenden Anmerkungen ersichtlich.



3. UMSATZ NACH GESCHÄFTSBEREICH

2020 - In TCHF	Strom- produktion und -verkauf	Strom- verteilung	Celsius	Energie- lösungen	Technik und Infrastrukturen	Corporate	Total
Umsatz aus Verkäufen an Dritte	219'374	180'409	92'038	15'336	185'177	5'433	697'766
Total	219'374	180'409	92'038	15'336	185'177	5'433	697'766

2019 - In TCHF	Energie	Netz	Services	Corporate	Total
Umsatz aus Verkäufen an Dritte	306'380	156'731	233'395	1'102	697'609
Total	306'380	156'731	233'395	1'102	697'609

Die Firmengruppe hat ihre Reporting-Struktur im Lauf des Geschäftsjahres 2020 geändert und eine neue Segmentierung der Tätigkeiten vorgenommen. Das Geschäftsjahr 2019 wurde nicht in die neue Struktur übertragen, die Zahlen werden nach der alten Struktur präsentiert.

4. AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

In TCHF	2020	2019
Aktivierete Eigenleistungen	35'225	27'082

Es handelt sich um Leistungen des Personals, die auf Grundlage interner Investitionsaufträge ausgeführt und als Bauarbeiten verbucht wurden. Sie sind auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

5. ÜBRIGER BETRIEBSERTRAG

In TCHF	2020	2019
Ertrag aus Vermietung von Immobilien und Grundstücken	1'338	1'976
Gewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen	1'957	1'240
Verschiedenes	2'380	7'763
Total	5'675	10'979

6. MATERIALAUFWAND UND FREMDLEISTUNGEN

In TCHF	2020	2019
Energielieferungen von assoziierten Gesellschaften	(23'730)	(27'266)
Energielieferungen von Dritten	(134'569)	(122'935)
Rückstellung für Energiebeschaffungsrisiken	1'000	3'000
Aufwendungen für Partnergesellschaften	(30'877)	(45'823)
Materialbeschaffung durch assoziierte Gesellschaften	(4'034)	(18'654)
Materialbeschaffung durch Dritte	(86'472)	(67'014)
Dienstleistungen von assoziierten Gesellschaften	(10'556)	(11'037)
Dienstleistungen von Dritten	(38'836)	(29'671)
Total	(328'075)	(319'399)

Zur Sicherstellung der Energiebeschaffung hat Groupe E insbesondere langfristige Verträge abgeschlossen. In Anbetracht der Entwicklung am Strommarkt, vor allem was die Preise und die Marktstruktur angeht, wurde im Geschäftsjahr 2014 eine Rückstellung für belastende Verträge in Höhe von TCHF 54'000 gebildet. Im Geschäftsjahr 2020 wurde diese Rückstellung um TCHF 1'000 verringert, um ihrer Verwendung im Jahresverlauf Rechnung zu tragen (2019: TCHF 3'000). Per 31.12.2020 ist der Saldo dieser Rückstellung somit gleich null (am 31.12.2019: TCHF 1'000).

7. PERSONALAUFWAND

In TCHF	2020	2019
Löhne und Sozialabgaben	(207'025)	(195'304)
Temporärpersonal	(10'772)	(16'505)
Übriger Personalaufwand	(4'867)	(7'113)
Einmaliger Aufwand zur Stärkung der beruflichen Vorsorge (PKE)	0	(33'111)
Verwendung/Bildung einer Rückstellung zur Stärkung der beruflichen Vorsorge	0	38'300
Total	(222'663)	(213'733)

8. ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND

In TCHF	2020	2019
Abgaben, Steuern und Gebühren	(18'248)	(22'482)
Beratung und Revisionen	(4'514)	(3'766)
Versicherungen	(3'044)	(2'859)
Büro- und Verwaltungskosten	(5'237)	(5'354)
Entschädigungen und Spesen	(5'792)	(5'792)
Verkaufs- und Marketingkosten	(6'177)	(8'142)
Leasings, Mieten und Verschiedenes	(7'880)	(3'831)
Rückstellung für Risiken beim Kraftwerk Timelkam	(3'100)	(2'500)
Total	(53'993)	(54'726)

Nach der jährlichen Neubewertung der bis Ablauf des Vertrags mit dem Kraftwerk Timelkam erwarteten Erträge musste die Rückstellung für Risiken beim Kraftwerk Timelkam um TCHF 3'100 erhöht werden (2019: um TCHF 2'500 erhöht). Das Restrisiko wird auf TCHF 13'600 veranschlagt.



9. FINANZERGEBNIS

In TCHF	2020	2019
Finanzertrag		
Zinsertrag	727	396
Ertrag aus Beteiligungen	15'798	13'304
Realisierte Wechselkursgewinne ¹	9'919	7'652
Gewinn aus Abgängen von Finanzanlagen	3'956	77
Nicht realisierte Kursgewinne aus Wertschriften	1'852	5'063
Abschreibungen/Neubewertung von Finanzanlagen	12'033	11'405
Übriger Finanzertrag	2'304	1'186
Total Finanzertrag	46'589	39'083
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	(4'118)	(4'873)
Abschreibungen/Neubewertung von Finanzanlagen	(1'850)	(3'335)
Realisierte Wechselkursverluste ¹	(10'813)	(7'269)
Verlust aus Abgängen von Finanzanlagen	0	(9)
Nicht realisierte Kursverluste aus Wertschriften	(34)	0
Übriger Finanzaufwand	(1'783)	(2'678)
Total Finanzaufwand	(18'598)	(18'165)
Finanzergebnis	27'991	20'918

¹ 2020 wurde der Finanzertrag mit realisierten Wechselkursgewinnen von TCHF 9'919 von der Währungsabsicherung gegenüber dem Euro beeinflusst (2019: TCHF 7'652). Dieser Betrag muss den unter dem Finanzaufwand erfassten realisierten Währungsverlusten in Höhe von TCHF 10'813 (2019: TCHF 7'269) gegenübergestellt werden, woraus ein Nettoverlust von TCHF 849 (2019: Nettogewinn von TCHF 383) resultiert.

10. GEWINNSTEUERN

In TCHF	2020	2019
Laufende Gewinnsteuern	(11'629)	(8'252)
Latente Gewinnsteuern	2'118	26'508
Total	(9'511)	18'255

Per 31. Dezember 2020 weisen bestimmte Tochtergesellschaften steuerliche Verlustvorräte aus, die sie in den kommenden Geschäftsjahren mit steuerlichen Gewinnen verrechnen können. Latente Steuerguthaben aus diesen Verlustvorräten werden nur aktiviert, wenn die Verrechnung mit steuerlichen Gewinnen innerhalb der steuerlich zulässigen Frist realisierbar erscheint.

Details zu den Steueransprüchen aus Verlustvorräten	2020	2019
Verlustvorräte der Konzerngesellschaften	20'992	13'908
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz der betroffenen Gesellschaften	13,92%	14,78%
Nicht aktivierte Steueransprüche aus Verlustvorräten	2'922	2'056

11. ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN

In TCHF	Produktions- anlagen	Verteilanlagen	Öffentliche Beleuchtung	Glasfasern	Immobilien	Unbebaute Grundstücke	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte:									
Saldo per 01.01.2019	976'406	2'295'139	25'207	77'921	168'460	14'710	80'783	56'709	3'695'335
Übertragung von Anlagen	5'675	21'849	0	735	8'634	0	1'288	(39'092)	(912)
Umgliederungen	(1)	(1)	(1)	0	6'605	(6'604)	(0)	2	0
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	763	0	1'243	0	2'006
Wechselkursschwankungen	(802)	0	0	0	0	0	0	0	(802)
Investitionen	5'435	28'739	586	10'184	9'858	0	10'828	31'650	97'281
Abgänge	(578)	0	0	0	(2'134)	0	(1'257)	0	(3'969)
Saldo per 31.12.2019	986'135	2'345'725	25'793	88'840	192'186	8'106	92'885	49'269	3'788'940
Übertragung von Anlagen	1'707	18'088	0	644	719	0	87	(23'123)	(1'877)
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	117	0	117
Veränderung des Konsolidierungskreises	(26'908)	0	0	0	(4'844)	0	(296)	0	(32'048)
Wechselkursschwankungen	(103)	0	0	0	0	0	0	0	(103)
Investitionen	4'871	27'506	567	7'845	2'527	0	6'308	43'720	93'344
Abgänge	(452)	(2'251)	0	0	(2)	(88)	(712)	(63)	(3'568)
Saldo per 31.12.2020	965'251	2'389'069	26'360	97'329	190'586	8'019	98'388	69'804	3'844'805
Kumulierte Abschreibungen:									
Saldo per 01.01.2019	644'791	1'606'282	16'334	26'429	50'375	0	55'422	0	2'399'633
Übertragung von Anlagen	(0)	0	0	0	1'392	0	(304)	0	1'088
Umgliederungen	(13)	0	1	(1)	402	0	(390)	0	(0)
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	740	0	740
Wechselkursschwankungen	(436)	0	0	0	0	0	0	0	(436)
Planmässige Abschreibungen	19'131	37'771	347	2'506	4'711	0	6'901	0	71'367
Abgänge	(581)	0	0	0	(62)	0	(1'100)	0	(1'742)
Saldo per 31.12.2019	662'892	1'644'053	16'682	28'935	56'819	0	61'270	0	2'470'650
Übertragung von Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	117	0	117
Veränderung des Konsolidierungskreises	(8'895)	0	0	0	(1'132)	0	(217)	0	(10'244)
Wechselkursschwankungen	(58)	0	0	0	0	0	0	0	(58)
Planmässige Abschreibungen	16'703	38'150	360	2'748	4'656	0	8'005	0	70'622
Ausserplanmässige Abschreibungen	2'101	5'223	0	0	0	0	0	0	7'324
Wegfall von Wertbeeinträchtigungen	(1'121)	(3'044)	0	0	0	0	0	0	(4'164)
Abgänge	(53)	(2'183)	0	0	(2)	0	(533)	0	(2'772)
Saldo per 31.12.2020	671'569	1'682'199	17'042	31'683	60'340	0	68'642	0	2'531'475
Nettobuchwert:									
Per 31.12.2019	323'243	701'672	9'111	59'906	135'367	8'106	31'615	49'269	1'318'290
Per 31.12.2020	293'682	706'869	9'318	65'646	130'245	8'019	29'747	69'804	1'313'330



Wertberichtigungen auf Sachanlagen

Bei der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung der Aktiven stellte der Konzern Wertminderungen in Höhe von TCHF 7'324 (2019: 0) fest. Die Wertberichtigungen betreffen hauptsächlich Anlagen zur Erzeugung und Verteilung von Wärme, deren Buchwert auf den erzielbaren Wert abgeschrieben wurde. Aufgrund der Verbesserung der Wirtschaftslage kam es zu einem teilweisen Wegfall der Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen, sodass 2017 und 2018 erfasste Wertbeeinträchtigungen im Umfang von TCHF 4'164 aufgehoben wurden.

12. ENTWICKLUNG DER IMMATERIELLEN ANLAGEN

In TCHF	Anspruch auf 30% der Produktion des GuD Timelkam	Goodwill aus konsolidierten Gesellschaften	Goodwill aus assoziierten Gesellschaften	Software	IRU-Rechte*	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Anschaffungswerte:							
Saldo per 01.01.2019	73'188	57'262	1'476	37'798	0	21'524	191'248
Umgliederungen	0	0	0	2'172	0	0	2'172
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	3'639	0	500	0	0	4'139
Wechselkursschwankungen	0	(151)	0	0	0	0	(151)
Investitionen	3'723	0	0	2'538	0	0	6'262
Abgänge	(1'517)	0	0	0	0	0	(1'517)
Saldo per 31.12.2019	75'394	60'751	1'476	43'009	0	21'524	202'154
Umgliederungen	(2'206)	0	0	0	16'423	(14'217)	0
Übertragung von Anlagen in Entwicklung	0	0	0	1'877	0	0	1'877
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	68	(8)	0	0	(136)	(77)
Wechselkursschwankungen	0	(19)	0	0	0	0	(19)
Investitionen	0	0	0	2'270	509	491	3'270
Abgänge	0	0	0	0	0	(1'006)	(1'006)
Saldo per 31.12.2020	73'188	60'799	1'468	47'156	16'932	6'656	206'198
Kumulierte Abschreibungen:							
Saldo per 01.01.2019	73'188	46'519	653	34'246	0	5'203	159'809
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	(29)	0	25	0	0	(4)
Wechselkursschwankungen	0	(151)	0	0	0	0	(151)
Planmässige Abschreibungen	696	6'848	192	1'723	0	185	9'642
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0	0	1'064	0	0	1'064
Saldo per 31.12.2019	73'884	53'188	844	37'058	0	5'388	170'361
Umgliederungen	(696)	0	0	0	1'787	(1'091)	0
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	(39)	(8)	0	0	(59)	(107)
Wechselkursschwankungen	0	(19)	0	0	0	0	(19)
Planmässige Abschreibungen	0	5'061	231	2'962	652	150	9'056
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	2'012	0	0	0	0	2'012
Saldo per 31.12.2020	73'188	60'202	1'067	40'020	2'439	4'387	181'303
Nettobuchwert:							
Per 31.12.2019	1'511	7'563	632	5'951	0	16'136	31'793
Per 31.12.2020	0	597	401	7'136	14'493	2'269	24'896

Alle aktivierten immateriellen Werte resultieren aus Akquisitionen.

*(Rechte zur Nutzung der Kommunikationsinfrastruktur)

Wertberichtigungen auf immateriellen Anlagen

2020 hat der Konzern eine Wertberichtigung auf dem bei der Akquisition einer Tochtergesellschaft entstandenen Goodwill vorgenommen, da deren Wirtschaftsleistung nicht den Erwartungen entspricht. Im Vorjahr waren Wertminderungen in Höhe von TCHF 1'064 verbucht worden, die Softwares betrafen.

13. ENTWICKLUNG DER FINANZANLAGEN UND DER BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

In TCHF	Wertschriften	Aktiven aus der Arbeitgeber-beitrags-reserve	Nicht konsolidierte Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Darlehen an assoziierte Gesellschaften	Darlehen an Dritte	Andere Finanzanlagen	Total
Buchwert per 01.01.2019	194	10'584	353'754	407'379	12'100	8'408	98	792'516
Investitionen	960	696	4'928	0	22'575	4'148	358	33'666
Abgänge	0	(6'228)	0	8	0	(292)	115	(6'398)
Abschreibungen/ Neubewertungen	(960)	0	9'000	405	(375)	0	0	8'070
Veränderung des Konsolidierungskreises	9	200	(2'832)	592	0	(2'350)	106	(4'275)
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(14'526)	0	0	0	(14'526)
Im Eigenkapital erfasster Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	0	0	0	1'227	0	0	0	1'227
Erhaltene Dividenden von assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(1'072)	0	0	0	(1'072)
Umrechnungsdifferenzen bei assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(1'554)	0	0	0	(1'554)
Buchwert per 31.12.2019	203	5'251	364'849	392'459	34'300	9'915	677	807'655
Investitionen	277	1'317	4'011	271	3'159	1'181	549	10'766
Abgänge	(0)	(5'100)	(1'440)	0	(5'152)	(612)	(786)	(13'090)
Abschreibungen/ Neubewertungen	10'830	0	720	482	(1'850)	0	0	10'183
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	(1'533)	0	0	0	(1'533)
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	0	0	0	13'569	0	0	0	13'569
Im Eigenkapital erfasster Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	0	0	0	3'343	0	0	0	3'343
Erhaltene Dividenden von assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(2'166)	0	0	0	(2'166)
Umrechnungsdifferenzen bei assoziierten Gesellschaften	0	0	0	(284)	0	0	0	(284)
Umgliederung von Finanzanlagen	357'501	0	(359'500)	0	901	2'879	0	1'781
Buchwert per 31.12.2020	368'811	1'469	8'641	406'142	31'358	13'363	440	830'223

Die im Jahr 2020 durchgeführte Werthaltigkeitsprüfung zeigte eine deutliche Verbesserung der Faktoren, aufgrund derer der Konzern eine Wertberichtigung von TCHF 130'000 auf der 10%igen Beteiligung an der BKW AG vorgenommen hatte. Daher konnte die vorgängig erfasste Wertbeeinträchtigung 2020 teilweise, nämlich im Umfang von TCHF 10'830 (2019: TCHF 11'000), wieder aufgehoben werden. Mit dieser Wertaufholung wurde die im Jahr 2012 verbuchte Wertbeeinträchtigung per 31. Dezember 2020 vollständig aufgehoben.



14. VORRÄTE UND AUFTRÄGE IN ARBEIT

In TCHF	2020	2019
Rohstoffe	3'897	3'517
Handelswaren	3'214	3'002
Endprodukte	0	0
Aufträge in Arbeit	35'647	29'597
Vorräte und Aufträge in Arbeit (Bruttowert)	42'758	36'116
Wertberichtigungen	(7'153)	(4'228)
Vorräte und Aufträge in Arbeit (Nettowert)	35'605	31'888

15. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

In TCHF	2020	2019
Forderungen gegenüber Aktionären	1'380	1'344
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an assoziierte Gesellschaften	149	329
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte	161'464	149'716
Garantien und Delkretere	(3'176)	(3'296)
Total	159'817	148'093

16. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

In TCHF	2020	2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Aktionären	239	802
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von assoziierten Gesellschaften	3'456	6'215
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	86'287	82'660
Total	89'982	89'677

17. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

In TCHF	2020	2019
Im Voraus erhaltene Erträge	14'490	15'441
Brennstoffbeschaffung	8'741	8'653
Aufgelaufene Zinsen auf Darlehen	438	604
Wasserzins	5'163	5'516
Aufwand der Partnerwerke	3'958	2'542
Mitarbeiterbeteiligung	9'616	8'086
Ferien und Überstunden	6'254	6'369
Laufende Steuern	8'025	720
Übrige Abgrenzungen	8'446	6'379
Total	65'130	54'310

18. FÄLLIGKEITSSTRUKTUR DER FINANZVERBINDLICHKEITEN

2020 - In TCHF	Restlaufzeit weniger als 1 Jahr	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Total	Zinssatz in %
Kontokorrente	2'067	0	0	2'067	
Bankdarlehen	0	38'210	7'000	45'210	
Darlehen von Aktionären	10'413	11'332	63'343	85'088	
Darlehen von Dritten	36'000	7'380	80	43'460	
Total	48'480	56'922	70'423	175'825	-0,3% - 4,0%

2019 - In TCHF	Restlaufzeit weniger als 1 Jahr	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Total	Zinssatz in %
Kontokorrente	1'156	0	0	1'156	
Bankdarlehen	7'000	28'000	17'000	52'000	
Darlehen von Aktionären	5'933	25'694	68'277	99'903	
Darlehen von Dritten	44'094	0	9'038	53'132	
Total	58'182	53'694	94'315	206'190	-0,6% - 4,1%

19. RÜCKSTELLUNGEN

In TCHF	Gegenüber den Pensionierten		Gegenüber den Mitarbeitenden			Energieeffizienz	Belastende Verträge	Gesetzliche Vorgaben für VNB	Andere Rückstellungen	Total
	Kranken- versicherung	AHV-Brücke	Treueprämie	Umstruk- turierung	Berufliche Vorsorge					
Buchwert per 01.01.2019	1'197	10'956	3'944	594	38'600	789	17'086	2'657	24'781	100'604
Bildung	60	1'333	450	320	0	0	2'500	0	1'744	6'407
Verwendung	(142)	(1'494)	(351)	(364)	(33'263)	(19)	(2'876)	(100)	(1'031)	(39'639)
Auflösung	(58)	0	(211)	0	(5'037)	0	(124)	(156)	(5'221)	(10'806)
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5
Umrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2
Buchwert per 31.12.2019	1'057	10'795	3'833	550	300	770	16'586	2'401	20'280	56'573
Kurzfristige Rückstellungen	150	1'000	350	350	0	100	1'775	300	3'897	7'922
Langfristige Rückstellungen	907	9'795	3'483	200	300	670	14'811	2'101	16'383	48'651
Bildung	60	1'273	450	575	0	0	7'089	0	1'962	11'409
Verwendung	(126)	(1'092)	(314)	(673)	0	(69)	(7'095)	(117)	(1'096)	(10'581)
Auflösung	(104)	0	(343)	0	(300)	0	(1'674)	0	(1'543)	(3'964)
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	0	0	(2)	(2)
Buchwert per 31.12.2020	888	10'976	3'625	452	0	701	14'907	2'284	19'603	53'436
Kurzfristige Rückstellungen	120	1'000	350	377	0	100	800	150	2'816	5'713
Langfristige Rückstellungen	768	9'976	3'275	75	0	601	14'107	2'134	16'787	47'723

Ist der Zeitwerteffekt bedeutend, werden die Rückstellungen zum spezifischen Satz der betreffenden Aktivität diskontiert.

20. LATENTE STEUERVERBINDLICHKEITEN

In TCHF	2020	2019
Rückstellung für latente Steuern per 1. Januar	104'552	130'750
Veränderung des Steuersatzes	(101)	(31'135)
Veränderung im Geschäftsjahr	(2'017)	4'627
Veränderung des Konsolidierungskreises	(0)	265
Umrechnungsdifferenzen	(11)	46
Rückstellung für latente Steuern per 31. Dezember	102'423	104'552

Die latenten Steuern werden basierend auf den für die einzelnen Gesellschaften geltenden Steuersätzen ermittelt. Folglich schwankt der durchschnittliche Steuersatz der Gruppe regelmässig entsprechend der Steuerbemessungsgrundlage und den Veränderungen bei den lokalen Steuersätzen.

21. PASSIVIERTE NUTZUNGSENTGELTE

In TCHF	2020	2019
Kurzfristige Nutzungsentgelte	1'585	1'924
Langfristige Nutzungsentgelte	38'376	30'101
Total	39'961	32'025

22. VORSORGEVERPFLICHTUNGEN

Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)	Nominalwert	Verwendungs-verzicht	Bilanz	Schaffung/Verwendung	Veränderung Konsolidierungskreis	Bilanz	Einfluss der AGBR auf den Personalaufwand	
In TCHF	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2020	2020	2020	31.12.2019	2020	2019
Vorsorgeeinrichtungen	1'469	0	1'469	(3'783)	0	5'251	0	0
Total	1'469	0	1'469	(3'783)	0	5'251	0	0

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Einheit	Veränderung gegenüber dem Vorjahr und Einfluss auf das Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand		
In TCHF	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	2020	2020	2020	2019
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	9'882	9'882	10'518
Total	0	0	0	0	9'882	9'882	10'518

Die Konzernunternehmen sind grösstenteils der PKE Vorsorgestiftung Energie angeschlossen, und zwar über ein gemeinsames im Beitragsprimat geführtes Vorsorgewerk. Der Deckungsgrad betrug per 31. Dezember 2020 112,5% (31. Dezember 2019: 109,2%). Es wird ein technischer Zinssatz von 2,0% (2,0% im Vorjahr) angewandt. Als Sterbetafeln werden die technischen Grundlagen BVG 2015 mit Generationentafeln verwendet (idem 2019).

23. DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

In TCHF	31.12.2020			31.12.2019		
	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck
Devisentermingeschäfte	1'031	(1'748)	Absicherung	695	(3'898)	Absicherung
Devisenoptionen	33	(26)	Absicherung	14	(95)	Absicherung
Total Derivative Finanzinstrumente	1'063	(1'774)		708	(3'993)	
Davon zur Absicherung künftiger Cashflows	1'063	(1'774)		708	(3'993)	
Total bilanzierte Werte	0	0		0	0	



24. EIGENE AKTIEN

	2020		2019	
	Anz. Aktien	TCHF	Anz. Aktien	TCHF
Stand per 1. Januar	373'422	19'721	380'903	19'235
Käufe	13'030	2'172	5'373	882
Verkäufe	(9'814)	(302)	(12'854)	(396)
Stand per 31. Dezember	376'638	21'592	373'422	19'721

Die vom Konzern gehaltenen eigenen Aktien sind für den Mitarbeiterbeteiligungsplan bestimmt.

25. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Konsolidierte und assoziierte Unternehmen

Gesellschaft, Sitz	Währung	Gesellschafts-kapital in Tausend 2020	Anteil in % 2020	Anteil in % 2019	Konsolidierungs-methode 2020
Groupe E SA, Granges-Paccot	CHF	68'750	100,00	100,00	Mutter
Groupe E Connect SA, Granges-Paccot	CHF	2'000	100,00	100,00	V
Groupe E Plus SA, Matran	CHF	1'000	100,00	100,00	V
Groupe E Entretec SA, Matran	CHF	600	100,00	100,00	V
Jordan Electricité SA, Neuenburg	CHF	100	100,00	99,60	V
Polytab SA, Boudry	CHF	92	100,00	100,00	V
EEF SA, Granges-Paccot	CHF	100	100,00	100,00	V
Dexa SA, Lausanne	CHF	200	100,00	100,00	V
Baud SA, Sitten	CHF	100	100,00	100,00	V
Tableaux Electriques SA, Plan-les-Ouates	CHF	80	100,00	100,00	V
Gaschen SA, La Neuveville	CHF	50	100,00	99,60	V
Elexa SA, Neuenburg	CHF	100	100,00	99,60	V
Entreprise Robert Gasser SA, Freiburg	CHF	50	100,00	100,00	V
Technimat S.à.r.l, Matran	CHF	40	100,00	100,00	V
Sabbadini Contrôles Electriques Sàrl, Boudry	CHF	20	100,00	99,60	V
4D-O Sàrl, Sitten	CHF	20	100,00	100,00	V
Germiquet Electricité SA, Tavannes	CHF	100	100,00	99,60	V
Elexpert SA, Saint-Imier	CHF	100	100,00	98,96	V
CEI Electricité SA, Tramelan	CHF	100	100,00	98,96	V
Electrotel Voisin Sàrl, Saint-Imier	CHF	20	100,00	98,96	V
Paerlitec SA, Boudry	CHF	100	100,00	99,60	V
Christian Kropf SA, Moutier	CHF	100	100,00	99,60	V
Vuilliomonet Electricité SA, Neuenburg	CHF	500	99,60	99,60	V
Gommerkraftwerke AG, Ernen	CHF	30'000	96,00	96,00	V
Sainte-Anne Energie SA, Grandvillard	CHF	455	87,62	87,54	V
Groupe E Greenwatt SA, Granges-Paccot	CHF	30'000	80,00	80,00	V
La Tzintre Energie SA, Val-de-Charmey	CHF	1'200	80,00	80,00	V
ftth fr SA, Granges-Paccot	CHF	47'000	75,74	75,74	V
Schwylberg Energie AG, Plasselb	CHF	100	72,00	72,00	V
gpfr SA, Granges-Paccot	CHF	1'000	70,00	70,00	V
Champéole SAS, Paris (F)	EUR	455	66,00	66,00	V
Eolienne des Grandes Chapelles SAS, Paris (F)	EUR	108	66,00	66,00	V
Groupe E Celsius SA, Granges-Paccot	CHF	8'288	64,78	64,78	V
FRIGAZ SA, Freiburg	CHF	200	64,78	64,78	V
BestPellet Wärme AG, Dürdingen	CHF	800	64,35	64,35	V

Gesellschaft, Sitz	Wahrung	Gesellschafts- kapital in Tausend 2020	Anteil in % 2020	Anteil in % 2019	Konsolidierungs- methode 2020
Gérine Energies SA, Marly	CHF	100	60,00	60,00	V
CLIMKIT SA, Vevey	CHF	400	60,00	48,00	V
GuD Timelkam GmbH, Linz (A)	EUR	150	50,00	50,00	E
SOFRIPA SA, Freiburg	CHF	750	50,00	50,00	E
Swiss H2 Generation SA, Granges-Paccot	CHF	100	50,00	50,00	E
Cinelec SA, Matran	CHF	100	42,00	42,00	E
netplusFR SA, Bulle	CHF	3'340	41,81	49,00	E
Spontis SA, Avenches	CHF	2'650	40,00	40,00	E
Verrivent SA, Les Verrières	CHF	100	40,00	40,00	E
Monney Klima SA, Villorsonnens	CHF	100	40,00	40,00	E
EW JAUN ENERGIE AG, Jaun	CHF	400	38,00	38,00	E
Sarine Engineering SA, Granges-Paccot	CHF	100	35,00	35,00	E
cc energie sa, Murten	CHF	1'002	33,33	33,33	E
Entegra Wasserkraft AG, St. Gallen	CHF	6'020	32,29	32,29	E
COMBA Energies SA, Arbaz	CHF	100	32,00	32,00	E
Chabloz Energie SA, Haut-Intyamon	CHF	100	32,00	32,00	E
Kraftwerk Wysswasser AG, Fiesch	CHF	3'000	31,94	31,94	E
Société des Forces Motrices du Ch�telot SA, La Chaux-de-Fonds	CHF	6'000	30,00	30,00	E
EW Goms Holding AG, Ernen	CHF	850	29,71	29,59	E
Engreen SA, Granges-Paccot	CHF	100	28,80	0,00	E
SAIDEF SA, Hauterive (FR)	CHF	27'000	25,19	25,19	E
MOVE Mobility SA, Granges-Paccot	CHF	4'000	25,00	25,00	E
Sacao SA, Givisiez	CHF	100	25,00	25,00	E
EOS HOLDING SA, Lausanne	CHF	324'000	23,09	23,09	E
La Pontia S.A., Ch�teau-d'Oex	CHF	500	20,00	20,00	E
Ol�oduc du Jura Neuch�telois S.A., Cornaux	CHF	1'000	20,00	20,00	E
Forces Motrices Hongrin-Léman S.A. (FMHL), Ch�teau-d'Oex	CHF	100'000	13,14	13,14	E
Electra-Massa AG, Naters	CHF	20'000	10,00	10,00	E
Agreenergie SA, Val-de-Ruz	CHF	500	0,00	36,00	NK
Agri Bio Val SA, Val-de-Travers	CHF	800	0,00	39,00	NK
AgroGaz Haute Sarine SA, Ferpicloz	CHF	100	0,00	31,20	NK
Arti Gestion Sàrl, Tramelan	CHF	0	0,00	99,60	NK
Belgaz SA, Bas-Vully	CHF	600	0,00	28,00	NK
BioEnergie Diessbach AG, Diessbach bei B�ren	CHF	800	0,00	72,00	NK
BioEnergie Düdingen AG, Düdingen	CHF	1'000	0,00	68,40	NK
Climkit SA, Vevey	CHF	0	0,00	48,00	NK
Cuachet Energies SA, Valbroye	CHF	400	0,00	32,00	NK
EnerBroye SA, Valbroye	CHF	100	0,00	80,00	NK
Fair-Tech Sàrl, Tramelan	CHF	0	0,00	98,96	NK
Paerli Broye SA, Payerne	CHF	0	0,00	99,60	NK
Paerli Chasseral SA, Tramelan	CHF	0	0,00	99,60	NK
Paerli Jura SA, Delsberg	CHF	0	0,00	99,60	NK
Seedorf Energies SA Noréaz, Noréaz	CHF	1'200	0,00	20,00	NK
Vanils Energies SA, Grandvillard	CHF	1'440	0,00	44,44	NK



Finanzielle Beteiligungen

Die übrigen für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage der Gruppe wesentlichen Beteiligungen, die nachstehend aufgeführt sind, wurden nicht konsolidiert:

Gesellschaft, Sitz	Währung	Gesellschaftskapital in Tausend 2020	Anteil in % 2020	Anteil in % 2019	Konsolidierungsmethode 2020
BKW AG, Bern	CHF	132'000	10,00	10,00	NK
Romande Energie Holding SA, Morges	CHF	28'500	6,31	6,29	NK

V: Vollkonsolidierung - E: Nach Equity-Methode konsolidiert - NK: Nicht konsolidiert

Akquisitionen

Die Gruppe hat im Jahr 2020 keine vollkonsolidierten Gesellschaften übernommen. Die Bilanzen der von Groupe E 2019 erworbenen vollkonsolidierten Gesellschaften wiesen zum Übernahmzeitpunkt folgende Hauptpositionen auf:

Bilanzposten	2019									
	Paerli.ne SA Neuenburg	Paerli Broye SA Payerne	Paerli Chasseral SA Tramelan	Paerli Jura SA Delsberg	Arti Gestion Sàrl Tramelan	Fair-Tech Sàrl Tramelan	Sabbadini Contrôles Electriques Sàrl Boudry	Christian Kropf SA Moutier	Sunergic SA Vevey	Climkit SA Vevey
Flüssige Mittel	129	29	38	0	57	8	5	836	195	60
Wertschriften	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	644	30	537	238	58	43	115	322	1'044	71
Vorräte	57	55	57	217	0	0	3	174	85	25
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	15	0	31	2	11	13	19	23	26
Finanzanlagen	100	0	0	0	0	0	0	9	281	0
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	0	0	0	0	20	0	0	0	165	0
Sachanlagen	62	63	58	19	25	11	20	366	3	0
Immaterielle Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	475
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(466)	(7)	(125)	(156)	(25)	(1)	(8)	(124)	(580)	(19)
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0	(71)	(98)	0	0	0	(5)	(300)	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	(69)	(5)	(114)	(48)	(40)	(6)	(13)	(40)	(82)	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	(18)	(2)	(8)	(6)	(5)	(4)	(17)	(197)	(372)	(36)
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0	(110)	0	0	0	0	0	0	0	(511)
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0	(97)	(10)	0
Latente Steuerverbindlichkeiten	(11)	(8)	(2)	4	(7)	(0)	(6)	0	0	0
Eigenkapital	(438)	(60)	(370)	(201)	(85)	(63)	(112)	(1'263)	(452)	(92)
Bilanzsumme	1'002	192	690	505	162	73	156	1'726	1'796	658

Im Jahr 2020 erwarb Groupe E die folgende nach der Equity-Methode konsolidierte Gesellschaft: Engreen AG. Im Vorjahr hatte sie die folgende nach der Equity-Methode konsolidierte Gesellschaft erworben: Swiss H2 Generation.

26. GARANTIEN ZUGUNSTEN DRITTER

In TCHF	2020	2019
Patronatserklärungen zugunsten von GuD Timelkam GmbH	2'592	5'047
Garantien zugunsten von Kunden in Zusammenhang mit durchgeführten Arbeiten	15'749	11'637
Garantien zugunsten von Kunden in Zusammenhang mit Energielieferungen	900	830
Total	19'241	17'514

27. NICHT BILANZIERTE LEASINGVERPFLICHTUNGEN

Am Bilanzstichtag bestanden folgende nicht bilanzierte Verpflichtungen aus Leasingverträgen:

In TCHF	2020	2019
Verpflichtungen - unter 1 Jahr	1'076	1'045
Verpflichtungen - 1 bis 5 Jahre	2'389	2'021
Verpflichtungen - über 5 Jahre	0	0
Total	3'465	3'066

28. EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

Groupe E ist an verschiedenen Konsortien beteiligt und haftet folglich gesamtschuldnerisch für deren Schulden. Diese haben jedoch keine wesentlichen Auswirkungen.

Groupe E hat verschiedene langfristige Verträge für die Energiebeschaffung und den Energieverkauf abgeschlossen. Deren Bewertung wird laufend überprüft und gegebenenfalls werden Rückstellungen bilanziert.

Groupe E ist in Zusammenhang mit ihrer Geschäftstätigkeit an verschiedenen Rechtsstreitigkeiten beteiligt. Die Geschäftsleitung erwartet nicht, dass diese einen erheblichen negativen Einfluss auf die Finanzlage der Gesellschaft haben werden.



Tel. +41 26 435 33 33
Fax +41 26 435 33 34
www.bdo.ch

BDO AG
Petit-Moncor 1A
Villars-sur-Glâne
Case postale
1701 Freiburg

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Groupe E AG, Granges-Paccot

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Groupe E AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 42 bis 65 des Geschäftsberichtes) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Fribourg, 31. März 2021

BDO AG

Yvan Haymoz

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Lucien Jordan

Zugelassener Revisionsexperte



Groupe E dankt allen, die an der Erarbeitung dieses Dokuments beteiligt waren. Der Geschäftsbericht 2020 erscheint auf Französisch (250 Exemplare) und auf Deutsch (60 Exemplare). Wie die Ausgaben der letzten Jahre steht er im Internet unter der Adresse <http://reports.groupe-e.ch> zur Verfügung. Der französische Originaltext ist massgebend.

Kontakt

Groupe E
Kommunikation & Public affairs
Route de Morat 135
1763 Granges-Paccot
T +41 26 352 52 52
F +41 26 352 51 99
communication@groupe-e.ch

Konzept und Texte

Groupe E, Kommunikation & Public affairs, Granges-Paccot

Koordination

Iris Mende, furrerhugi.ag, Freiburg

Gestaltung

Farner Consulting AG, Genf

Fotos

Stéphane Schmutz, stemutz.com
Quentin Bacchus, bacchusprod.ch
Fabian Hugo, fabianhugo.ch

Illustrationen

Babou Dussan, dussan.ch | freepik.com

Druck

media f, Freiburg